

Bergseiten

Jahresheft der DAV Sektion Neu-Ulm | 2025

Klettersteigkurs

Sächsische Schweiz

Bizarre Felsen und
malerische Täler

AUSBILDUNG & TOUREN | Klettersteigkurs

AUSBILDUNG & TOUREN | Hochtour

ALPENTRÄUMER | Winterausfahrt

HÖHENFLIEGER | Survival

GYMNASTIKGRUPPE | 60 Jahre

DIE UNGLAUBLICHEN | Rückblick 2024

SPORT- & WETTKAMPFKLETTERN | Arco

DIE FALKEN | Tourenwoche 2024

FAMILIENGRUPPE | Rückblick 2024



LOBETROTTER
RE:THINK

GIB DEINER OUTDOOR-AUSRÜSTUNG EIN ZWEITES LEBEN.



WIR KAUFEN DEINE GEBRAUCHTE AUSRÜSTUNG
UND SO EINFACH GEHT'S:



1. Komm mit deiner gut erhaltenen Markenausrüstung in unsere Filiale.



2. Unser Fachpersonal überprüft deine Ausrüstung und macht dir ein faires Gutscheinanbot.



3. Du kannst diesen Globetrotter Gutschein direkt für deinen Einkauf einlösen.

KOMM IN DIE FILIALE AM HAFENBAD 17 IN ULM.
GLOBETROTTER.DE/SECONDHAND

Liebe Bergsportfreunde,

das neue Jahr hat begonnen, und ich freue mich - im Namen des gesamten Vorstandes - euch die neueste Ausgabe der Bergseiten präsentieren zu dürfen. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Jahr, in dem wir nicht nur gemeinsam die Berge erlebten, sondern auch wichtige Weichen für die Zukunft unserer Sektion gestellt haben.

Mit Stolz können wir auf die umfangreiche Satzungsänderung zurückblicken, welche wir im vergangenen Jahr erfolgreich umsetzen konnten. Sie war ein bedeutender Schritt, um unsere Vereinsstrukturen zukunftssicher und effizient zu gestalten. Doch was hat sich geändert? Zukünftig wird es keinen "klassischen" Ersten und Zweiten Vorsitzenden geben. Vielmehr wird unsere Sektion durch sieben gleichberechtigte Vorstandsmitglieder vertreten, welche aus Ihrer Mitte einen sogenannten "Sprecher" wählen. Dieser hat jedoch keine herausgehobene Stellung, sondern ist als Koordinator für die Vorstandsarbeit zu verstehen. In diesem Zuge hat sich auch die Besetzung unseres Vorstands verändert, hierauf wird an gesonderter Stelle noch detaillierte eingegangen. Ich möchte jedoch bereits hier allen Beteiligten Danken, welche an dem Prozess der Satzungsänderung beteiligt waren. Vielen Dank für das Engagement!!

Durch diesen Wandel fand auch ein Generationswechsel in der Vorstandschaft statt. Langjährige Mitglieder übergaben die Verantwortung an die "Jungen". Neben Bernhard Kühner, Markus Steck, Jan Terboven, Werner Kühl, Lukas Mark, Jos Launer sowie Dolf Delp verabschiedeten wir auch unseren geschätzten Dieter, der sich über viele Jahre mit unermüdlichem Einsatz für unsere Sektion engagiert hat. Sein Wirken und seine Leidenschaft werden uns weiterhin ein Vorbild sein. Gemeinsam haben alle maßgeblich zur Entwicklung und Stabilität unsere Sektion beigetragen. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank und die Anerkennung für ihre großartige Arbeit.

Diese Veränderungen sind zugleich eine Chance. Der neue Vorstand hat sich fest vorgenommen, die bewährten Strukturen nicht nur zu bewahren, sondern auch gezielt weiterzuentwickeln. Gemeinsam wollen wir darauf hinarbeiten, die Angebote unserer Sektion noch attraktiver und zeitgemäßer zu gestalten – sei es im Bereich Naturschutz, Breitensport oder bei unseren vielfältigen Ausbildungsprogrammen.

Ein weiterer Fokus für die Zukunft liegt auf der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarsektionen in Ulm, denn nur durch Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung können wir unsere Region als starken Standort für den Bergsport weiter festigen und richtungsweisende Impulse senden.

Darüber hinaus gab es in der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Würzburg kontroverse Diskussionen zum Thema Leistungssport, insbesondere im Bereich Klettern und Skibergsteigen. Die Frage, wie der DAV den Leistungssport künftig fördern und in die Vereinsstruktur einbinden sollte, führte zu einer breiten Meinungsvielfalt. Auch wir als Sektion möchten uns an diesem Diskurs beteiligen und laden Euch ein, uns Eure Meinung dazu mitzuteilen. Was bedeutet Leistungssport für Euch? Wie seht Ihr seine Rolle innerhalb des Alpenvereins? Wir freuen uns über einen regen Austausch und neue Perspektiven, die uns helfen, eine klare Haltung für unsere Sektion zu entwickeln.

Ich lade Euch alle ein, uns auf diesem Weg zu begleiten. Bringt Euch ein, teilt Eure Ideen und helft uns dabei, die Zukunft unserer Sektion aktiv mitzugestalten. Gemeinsam schaffen wir es, dass der Alpenverein Neu-Ulm nicht nur eine Gemeinschaft von Bergbegeisterten bleibt, sondern auch weiterhin ein Ort, an dem Werte wie Zusammenhalt, Naturverbundenheit und Engagement gelebt werden.

Der gesamte Vorstand freut sich auf ein neues Jahr voller Herausforderungen und Erlebnisse in unserer Sektion und wünscht Euch allen viel Freude in den Bergen und bei unseren Veranstaltungen.

Mit bergsportlichen Grüßen,

Frank Rödel

Sprecher des Vorstands der DAV Sektion Neu-Ulm

Bericht zur umfangreichen Satzungsänderung der DAV Sektion Neu-Ulm

Im Herbst 2024 fand der entscheidende Notartermin statt, an dem die umfassende Satzungsänderung unserer Sektion ihren offiziellen Abschluss fand. Mit diesem Schritt haben wir eine wichtige Grundlage geschaffen, um unsere Sektion zukunftsfähig aufzustellen. Der Notar zeigte sich beeindruckt von der Transformation, die wir als Verein durchgeführt haben. Er betonte, dass er in seiner Arbeit häufiger Vereine abwickeln als umgestalten muss, und drückte seine Freude darüber aus, dass wir einen solchen Weg erfolgreich beschritten haben.

Die Initiative zur Satzungsänderung hatte ihren Ursprung in einem langjährigen Problem, das uns als Sektion vor große Herausforderungen stellte: die Suche nach einem Nachfolger für den ersten Vorsitzenden. Trotz intensiver Bemühungen blieb diese Suche erfolglos. Im Zuge der Neustrukturierung wurde auch die Stellung des Senates beleuchtet. In vielen Gesprächen wurde festgestellt, dass der Senat innerhalb der Vereinsstruktur tendenziell untergeordnete Rolle eingenommen hat. Um die angestrebte Verschlankeung der Strukturen erreichen zu können wurde nach zahlreichen Gesprächen die Streichung des Gremiums beschlossen. Beide Beispiele verdeutlichen die Notwendigkeit der Satzungsänderung. Ebenso ist die Umstrukturierung im Vorstand notwendig, um den Fortbestand und die Handlungsfähigkeit unserer Sektion langfristig zu sichern.

Um dies zu gewährleisten, bestand die Idee darin, die Verantwortung und die Aufgaben des Vorstands breiter zu verteilen, anstatt sie auf eine einzige Person zu konzentrieren. Um eine geeignete Lösung zu finden, sammelten wir Anregungen und Beispiele von anderen Vereinen, die ähnliche Herausforderungen gemeistert hatten.

Ein zentraler Aspekt der Satzungsänderung war die Einbindung unserer Mitglieder in den Gestaltungsprozess. Innerhalb der Vorstandschaft wurde ein Konzept erarbeitet, das in einem offenen Termin allen interessierten Mitgliedern vorgestellt wurde. In konstruktiven Gesprächen konnten wertvolle Anregungen gesammelt und das Konzept weiter verfeinert werden. Dieser intensive Austausch hat dazu beigetragen, dass die Satzungsänderung auf einer breiten Basis steht und von der Mitgliedschaft getragen wird.

Das Ergebnis dieses Prozesses ist ein Vorstand, der zukünftig aus sieben Personen besteht. Diese Zahl wurde bewusst gewählt, um bei Abstimmungen stets eine klare Mehrheit sicherzustellen und die Beschlussfähigkeit zu gewährleisten. Die Aufgaben des Vorstands werden auf verschiedene Ressorts verteilt, die jeweils von einem oder auch mehreren Mitgliedern federführend betreut wird. Diese Ressortaufteilung schafft Klarheit über Zuständigkeiten und sorgt dafür, dass die Arbeitslast fair verteilt wird. Auch können ihr euch, liebe Bergfreunde, mit eurem Anliegen direkt an das jeweilige Vorstandsmitglied wenden. Eine Übersicht der Aufteilung befindet sich am Ende des Textes.

Eine Besonderheit des neuen Modells ist die Einführung der Position des "Sprechers". Diese Rolle ist nicht hierarchisch angelegt, sondern dient der Koordination der Vorstandsarbeit. Der Sprecher übernimmt somit eine wichtige organisatorische Funktion, ohne eine hervorgehobene Stellung einzunehmen.

Mit der neuen Satzung und der neuen Struktur haben wir die Grundlagen geschaffen, um die Herausforderungen der Zukunft aktiv anzugehen. Die breitere Aufstellung des Vorstands ermöglicht eine effizientere und flexiblere Arbeit, während die klare Ressortaufteilung für Transparenz sorgt. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die sich aktiv in den Prozess eingebracht haben, sowie bei unseren Vorstandsmitgliedern, die mit großem Engagement an der Umsetzung gearbeitet haben.

Die umfangreiche Satzungsänderung war ein großer Schritt für unsere Sektion, und wir sind stolz darauf, dass wir diesen Weg erfolgreich gemeistert haben. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns darauf, die Sektion weiterhin als starken und lebendigen Verein zu gestalten.



Wir stellen uns vor!

- 3 Editorial
- 4 Bericht Satzungsänderung
- 5 Vorstellung Vorstand
- 6 Inhaltsverzeichnis / Impressum

8 Sektionsleben

- 8 Vorwort Geschäftsführer
- 10 Klimabilanz 2023
- 14 Ich bin dabei! Ehrenamt
- 15 sparkassendome
- 16 Rückblick
Jubilär- & Sportlerehrung 2024
- 17 Ausblick
Jubilär- & Sportlerehrung 2025
- 18 Jahrsbericht „Altes Höfle“
- 19 Sektionsabende 2024
- 20 Bibliothek
- 21 Nachruf



22 Unsere Gruppen

Referat Ausbildung & Touren

- 24 Klettersteigkurs Sächsische Schweiz
- 30 Hochtour zur Hinteren Schwärze
- 32 Schneeschuhtour Grundkurs
- 36 Alpinkletterkurs

JDAV

- 40 Gletscheryetis & Edelweissfuchse –
sparkassendome-Übernachtung

- 41 Höhenflieger – Pisteln

- 42 Alpenträumer – Winterausfahrt

- 44 Höhenflieger – Survival

Gymnastikgruppe

- 46 60 Jahre

Die Unglaublichen

- 48 News von den Unglaublichen

Sport- & Wettkampfklettern

- 52 Jahresrückblick 2024
- 56 Herbstausfahrt – Arco 2024

Die Falken

- 58 Jahresrückblick 2024
- 62 Tourenwoche 2024
- 68 Infos & Jahresausblick 2025



Senioren

- 84 Jahresrückblick 2024
- 87 Infos & Jahresausblick 2024/2025

88 Geschäftsstelle

- 88 Beitragsstruktur & Infos
- 90 Ansprechpartner



Ein starker Partner

c.maurer
GIBT DRUCK MEHRWERT

Schubartstraße 21
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331/930-0
Fax 07331/930-190
E-Mail: info@maurer-online.de
www.maurer-online.de



Foto: Adobe Stock

HERAUSGEBER
DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Nelsonallee 17
89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 603075 20
E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de

GESCHÄFTSZEITEN
Geschäftsstelle
Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE51 7305 0000 0430 0073 85
BIC: BYLADEM1NUL

REDAKTION
Juliane Jahn
WERBUNG/ANZEIGEN
Geschäftsstelle

GRAFIK/SATZ
www.bowick.de

REDAKTIONSSCHLUSS
Bergseiten 2026
11.01.2026

FOTOCREDITS
DAV-Archiv Hauptverband;
DAV-Archiv Sektion Neu-Ulm;
pixabay;
Adobe Stock

DRUCK
C. Maurer GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige
www.maurer-online.de

FSC-, PEFC-, CO₂-zertifiziert | Wir betreiben eine Photovoltaik-Anlage |
alkoholfreie Druckproduktion | Zentrale Farbversorgung (spart Farbe
und reduziert den Abfall an Fardosen) | Einsatz mineralölfreier
Bio-Druckfarben | Einsatz lösungsmittelfreier Dispersionslacke |
Teilweise ohne Infrarottrocknung | Umrüstung in den Produktions-
räumen von Leuchtstoffröhren auf LED-Leuchten (Energieeinsparung) |
Low-chemistry Druckplattenherstellung | Entsorgungsmanagement
Papierabfälle | Effiziente Tourenplanung (Einsparung Treibstoffkosten) |
QMS-Zertifizierung ISO 9001 (Verbesserung und Verkürzung von
Arbeitsabläufen) | PSO-zertifiziert (standardisierte Produktionsabläufe
sparen Energie und reduzieren Papiereinsatz)

NACHHALTIGE & UMWELTFREUNDLICHE PRODUKTION

CO₂-KOMPENSATION

Bei der Produktion der BERGSEITEN
werden alle anfallenden CO₂-Emissionen
des Drucks und der Bearbeitung
ermittelt. Durch eine gleichwertige Investition
in ein Klimaprojekt nach dem Goldstandard
werden die entsprechenden CO₂-Emissionen
in Zukunft eingespart und die BERGSEITEN
somit CO₂-kompensiert.



PEFC™

Das für die BERGSEITEN eingesetzte Papier ist nach
dem internationalen PEFC-Standard hergestellt.

Der Zellstoff wurde
anteilig aus zertifizierten,
also vorbildlich
bewirtschafteten
Waldf Flächen, hergestellt.

Dabei wird u.a. sicher ge-
stellt, dass bei Entnahme
von Holzprodukten
die Artenvielfalt und
ökologischen Abläufe des
Waldes erhalten bleiben.



DIE DAV SEKTION NEU-ULM BEDANKT SICH ...

... bei alle Firmen und Organisationen, die uns mit ihrer
Anzeige unterstützen:

Globetrotter (S. 2), C. Maurer GmbH & Co. KG (S. 7), Sparkasse
Neu-Ulm/ Illertissen (S. 9), SWU (S. 13), Alpine Welten Die Berg-
führer (S. 35), RNS systems (S. 69), Ed. Züblin AG (S. 43), Theodor
Wölper GmbH & Co. KG (S. 45), Getränke Maier (S. 69), Brauerei-
Gasthaus Schlössle (S. 69), Elektro-Maier GmbH (S. 79), Notz-KFZ
(S. 79), Blumen Miller GmbH (S. 83), Sport Sohn Handel GmbH & Co.
KG (S. 91), Meckatzer Löwenbräu (S. 92)

... für großzügige Spenden an unsere Sektion bei:

Christa Zoller-Kaltenbacher, Christian Chladni,
Dieter Danks, Dieter Schwarz, Elektro-Maier GmbH,
Gerhard und Silvia Haußmann, Rainer Fuchs, Ralf Hägele,
Röstschieme Neu-Ulm



Liebe Mitglieder der Sektion Neu-Ulm,

das Jahr 2024 war ein besonders prägendes Jahr für unsere Sektion. Ein besonderer Moment war der Abschied unseres langjährigen 1. Vorsitzenden Dieter Danks, der das Zepter an ein neues Team aus Vorstandsmitgliedern übergab. Ab sofort wird unsere Sektion von einem Team aus sieben gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern geführt – eine erstmalige Veränderung in unserer Vereinsgeschichte. Weitere Details dazu können Sie im Bericht von Frank Rödel, unserem Sprecher des Vorstands, nachlesen.

Ein Highlight des Jahres war die erfolgreiche Durchführung der Süddeutschen Meisterschaft Lead in unserer Kletterhalle. Unsere Kletterhalle hat sich als erstklassiger Austragungsort für nationale Wettkämpfe etabliert! Auch im Jahr 2025 dürfen wir uns voraussichtlich auf zwei weitere nationale Wettkämpfe freuen: Am 12. Juli 2025 wird die Süddeutsche Meisterschaft Lead bei uns zu Gast sein, gefolgt von der Deutschen Meisterschaft Lead am 11. Oktober 2025. Wir sind stolz darauf, ein so bedeutender Bestandteil der deutschen Kletterszene zu sein.

Darüber hinaus haben wir auch in der Nachwuchsförderung einen wichtigen Erfolg erzielt: Die Sektion Neu-Ulm wurde als Talentsichtungszentrum des Bergsportfachverbandes Bayern bestätigt. Diese Auszeichnung würdigt unsere Arbeit im Bereich der Talentsichtung und -förderung, die wir auch in Zukunft weiter ausbauen möchten.

Ein weiteres wichtiges Projekt war die Umstellung auf den neuen Musterkontenrahmen des Alpenvereins in unserer Buchhaltung. Auch wenn die Einführung herausfordernd war, so hat dieser viele Vorteile: Eine klarere Darstellung der Finanzen, bessere Transparenz und eine genauere Verbuchung auf Kostenstellen ermöglichen es uns, in Zukunft effizienter und zukunftsorientierter zu arbeiten.

Die Mitgliederzahlen unserer Sektion haben sich positiv entwickelt, und auch die Besucherzahlen der Kletterhalle steigen kontinuierlich. Wir freuen uns, dass immer mehr Menschen den Weg zu uns finden und sich für den Bergsport begeistern. Um weiterhin ein attraktives Angebot bieten zu können, war es notwendig, die Preise für die Nutzung der Kletterhalle sowie die Mitgliedsbeiträge anzupassen. Diese Entscheidung wurde in der Mitgliederversammlung getroffen und sorgt dafür, dass unsere Sektion auch in Zukunft finanziell stabil bleibt.

Ein weiterer Meilenstein war die Installation unserer neuen Photovoltaikanlage mit einer Leistung von etwa 100 kWp, die einen wichtigen Beitrag zur Reduktion unserer Energiekosten leistet. Weitere Informationen zur Klimabilanz finden Sie an späterer Stelle im Heft.

Abschließend möchte ich allen ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeitern sowie den zahlreichen Helfern für ihre unermüdliche Unterstützung und ihren Einsatz danken. Ohne Sie wären viele dieser Erfolge nicht möglich gewesen.

Wir blicken mit großer Vorfreude auf das Jahr 2025 und freuen uns auf zahlreiche gemeinsame Erlebnisse in der Kletterhalle und in den Bergen.

Bergsportliche Grüße
Moritz Kaltenbacher

Geschäftsführer, Sektion Neu-Ulm des Deutschen Alpenvereins

MITGLIEDER VERSAMMLUNG

MIT

JUBILAR- & SPORTLER- EHRUNG

SONNTAG

29. JUNI 2025

13:00 UHR

sparkassendome Neu-Ulm

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Sonntag, 22.06.2025 schriftlich mit Begründung beim Vorstand vorliegen.

Tagesordnung Mitgliederversammlung wird spätestens 4 Wochen vorher auf der Webseite veröffentlicht.

Geschäftsstelle der DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Nelsonallee 17 | 89231 Neu-Ulm

Tel.: +49 731 603075 20

E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de

Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr

Die beste Beratung gibt's bei uns!

3-facher
Testsieger!

Kommen auch Sie zum Testsieger!

Unabhängige Tester von
FOCUS-MONEY bestätigen es
erneut: Die beste Beratung
gibt's bei unserer Sparkasse.

www.spk-nu-ill.de



Matthias Michel
Bereichsleitung
Firmen- und
Geschäftskunden

Jürgen Hamm
Bereichsleitung Privatkunden
und Private Banking

Markus Brandner
Bereichsleitung
Baufinanzierung



Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen

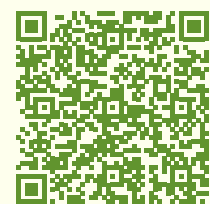


KLIMABILANZ 2023



UNSERE ZIELE

Gemeinsam mit dem Bundesverband haben wir folgende Ziele beschlossen:



AB 2023

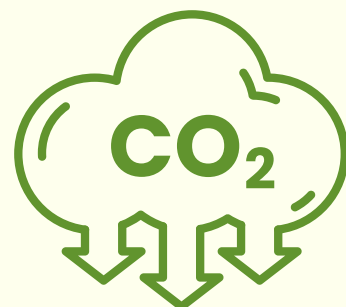
BIS 2026

BIS 2030



100 %

ÖKOSTROM
an allen Standorten



-30 %

EMISSIONEN
im Vergleich zu 2022
(bzw. 2023)



KLIMA
NEUTRAL

UNSER
EMISSIONSZIEL
132,13
TONNEN CO₂e

Hallo liebe Bergsportfreunde,

Ihr habt sicherlich schon mitbekommen, dass sich der DAV aktiv für Umwelt- und Klimaschutz einsetzt. Genau hier komme ich ins Spiel! Mein Name ist Sebastian und seit Januar 2023 bin ich Klimareferent beim DAV Neu-Ulm. Derzeit studiere ich im Master „Nachhaltige Unternehmensführung“ an der Universität Ulm und widme mich parallel dazu der Erstellung der Klimabilanz für den DAV Neu-Ulm.

Mehr Infos zur
Klimabilanz
und zum
Klimaschutz

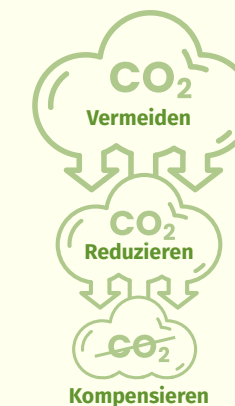
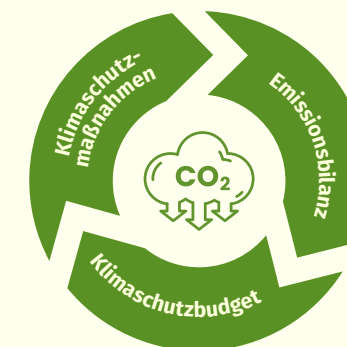


SCAN ME

Wie seht ihr das Thema Klimabilanz und welche Erfahrungen hattet ihr bis jetzt damit?

Ich kam erstmals während meines Masterstudiums im Modul Ökobilanzierung mit diesem Thema in Berührung. Anfangs klang es für mich nach „Buchhaltung“, doch der Eindruck täuschte – es geht um weit mehr als das.

Eine Emissionsbilanz beschäftigt sich nicht mit T-Konten und Buchungssätzen, sondern mit der präzisen Erfassung unserer Umweltauswirkungen. Sie dient dazu, ein Klimaschutzbudget festzulegen und gezielte Maßnahmen zu entwickeln, mit denen diese Auswirkungen reduziert, eliminiert oder letztlich kompensiert werden können.



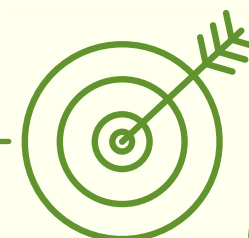
Welche Auswirkungen werden erfasst?

Im DAV Neu-Ulm sind vor allem 3 wesentliche Emissionsquellen relevant.

Die Datenerfassung erfolgte durch Umfragen, die Auswertung von Tourendaten und Gruppenaktivitäten sowie die Analyse von Informationen aus unserem ERP-System.



UNSER ERGEBNIS FÜR 2023



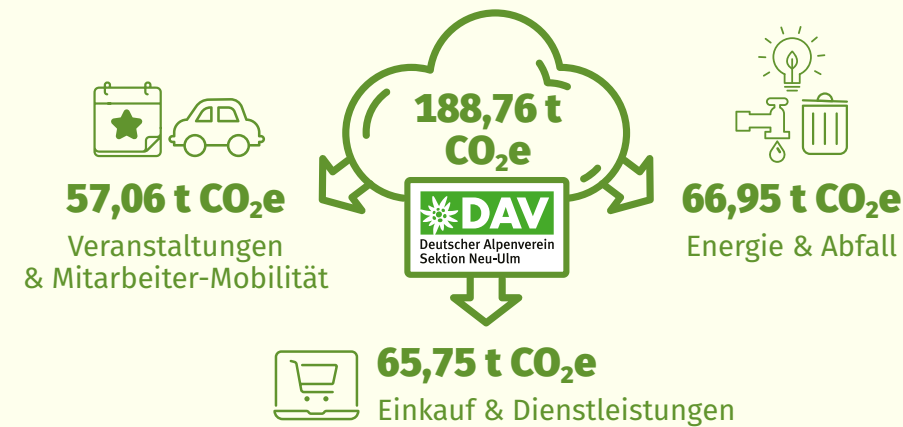
UNSER
EMISSIONSERGEBNIS
188,76
TONNEN CO₂e



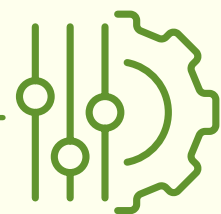
UNSER
KLIMABUDGET
16.988,40
€

Das Ergebnis unserer Klimabilanz ist in Summe 188,76 t CO₂e. Für 2024 steht ein Klimabudget von mindestens 16.988,40 € zur Verfügung, das für Klimaschutzmaßnahmen wie die Mitfinanzierung einer Photovoltaikanlage genutzt wurde.

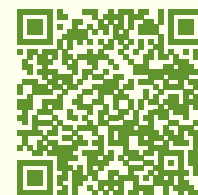
Bei der DAV Neu-Ulm entfallen die meisten Emissionen auf die folgenden Bereiche:



i Unsere Emissionen entsprechen etwa 170 Tonnen Braunkohle – das entspricht der Ladung von sieben voll beladenen LKWs.



UNSERE MASSNAHMEN



Bereits umgesetzte Maßnahmen bis 2024

100% Ökostrom

Wir haben in allen unseren Standorten 100% Ökostrom

LED Beleuchtung

der Kletterhalle: ca. 27000 kWh weniger Stromverbrauch pro Jahr

PV-Anlage mit 100 kW Peak

seit Ende September 2024 ist unsere PV Anlage fertig! Daraus folgt eine Senkung des Stromverbrauchs um 59766 kWh/Jahr

Naturschutz Projekte

Eine Reihe von Naturschutzprojekte wie z.B. eine Blühwiese oder Insektenhotels auf dem Vereinsgelände

Maßnahmen für das Jahr 2025



Mobilität

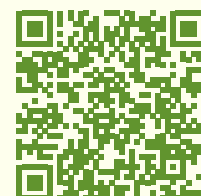
Wir wollen die öffentliche Mobilität in die Berge stärken.

Bildet Fahrgemeinschaften

Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch euren Geldbeutel.

Gebt den öffentlichen Verkehrsmitteln eine Chance

Nutzt verstärkt Bus und Bahn oder wählt Ziele, die gut damit erreichbar sind.



Verpflegung

Wir wollen nachhaltiger konsumieren und auch unser Bistroangebot in der Kletterhalle umstellen.

Esst weniger tierische Produkte

Jeder Verzicht zählt und leistet einen wichtigen Beitrag – ganz nebenbei ist Gemüse auch noch gesund.

Weniger Fleisch, mehr Vegetarisches

Wir möchten ausprobieren, wie gut vegetarische Alternativen bei euch ankommen, natürlich ohne jemandem etwas zu verbieten.



Einkauf & Dienstleistungen

Wir testen gezielt nachhaltige Alternativen.

Test nachhaltiger Klettergriffe

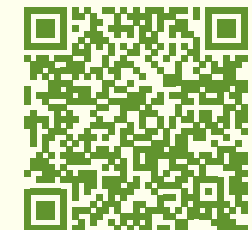
Wir haben eine neue Testroute mit Greenholds eingerichtet. Probiert sie aus und gebt uns Feedback, wie sie euch gefallen.

Umweltfreundlichere Dienstleistungen

Wir setzen uns dafür ein, unsere eingekauften Dienstleistungen nachhaltiger zu gestalten und evaluieren aktuell verschiedene Ansätze, um dies zu erreichen.

Tragt euren Teil dazu bei!

Wir schaffen das nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen!



Verlass dich drauf.

SWU

Nachhaltiger Strom, lokal produziert – in unserem Wasserkraftwerk Ersingen!

SWU RegionalStrom – Energie von hier.

swu.de/regionalstrom



**EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT
FINDEN WIR SUPER!**

Ich bin dabei!

Ehrenamt beginnt im Kleinen mit tausend kleinen Dingen zu hundert Anlässen.
Einmal verpflichtet, immer verpflichtet? Aber NEIN! Ehrenamt soll Spaß machen, den Horizont erweitern, Fähigkeiten vertiefen und vor allem Freude erleben!
Du bestimmst selber, wie sehr Du Dich engagieren willst. Probier es doch einfach aus.
Wir freuen uns auf Dich!

Bei uns erwarten Dich vielfältige, abwechslungsreiche und spannende Aufgaben:

- * Jahresprogramme erstellen * Helfer für Video- und Filmaufnahmen * Sicherer * Registrierungshelfer
- * Sicherer für Menschen mit Handicap * Gewinnung von Anzeigenkunden * Jugend leiten
- * Touren vorbereiten * Korrekturlesen * Familien einbinden * Kindergeburtstage
- * Veranstaltungen begleiten * Vereinsleben gestalten * Sportler unterstützen * Unser Höfle renovieren
- * Vorstandsmitglieder * Klimaschutz

Bitte meldet euch bei:

Geschäftsstelle DAV Sektion Neu-Ulm e.V., Tel.: 0731 603075 20, info@dav-neu-ulm.de



Neuigkeiten in der Kletterhalle

Der Anfang macht ein neues Konzept für die Kleinen bei uns. Eine Schatzsuche, bei den geführten Kindergeburtstagen, macht das Ganze spannender.

Weitere Angebote sind im Klettershop hinzu gekommen, Sicherungsbrillen, Trainingszubehör und Selfmade Artikel von corazon-loco.

Unsere Klettergruppen bestehen nun bereits ein Jahr und die Nachfrage ist groß. Meinen herzlichen Dank gilt unseren Trainer(n) für die Kids. Ihr leistet tolle Arbeit!

Das erste Mal gab es im Winter einen Alpin- und Kletterflohmarkt, rund um den Outdoor – Klettersport. Danke hier an Anna & Niklas, für ihr Arrangement.

ANGEBOT

- * Technikkurse
- * Schnupperklettern
- * Klettertreff für Jugendliche und Erwachsene
- * Grund- & Aufbaukurse für Erwachsene und Kinder
- * Klettergruppen
- * Klettern mit Handicap

WEITERE ANGEBOTE FÜR:

- * Schulen
- * Kindergärten
- * Teambuilding
- * Ferienbetreuung
- * Yoga
- * Kindergeburtstage
- * Räumlichkeiten für Schulungen
- * barrierefreie Zugänge

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 9:00–23:00 Uhr
Sa., So. & Feiertags 9:00–21:00 Uhr
(Über Abweichungen der Öffnungszeiten wird auf der Webseite und unseren Social Media Kanälen informiert)

DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
sparkassendome
DAV Kletterwelt Neu-Ulm
Nelsonallee 17 | 89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 603075 10
info@sparkassendome.de
www.sparkassendome.de



Ein Gruß aus dem Routenbau... an der Wall im Foyer, hängt nun ein Hallenplan, auf dem sind die aktuellen und neuen Umbauschraubaktionen, in den jeweiligen Bereichen, gekennzeichnet.

Juliane Jahn

Wettkämpfe im sparkassendome:
Süddeutsche Meisterschaft Lead
Samstag, 12.07.2025
Deutsche Meisterschaft Lead
Samstag, 11.10.2025 + Sonntag, 12.10.2025



Jubilar- & Sportlerehrung 2024

Am 22. September 2024 fand im sparkassendome die diesjährige Jubilar- und Sportlerehrung unserer Sektion statt.

Diese Veranstaltung ist ein besonderer Höhepunkt in unserem Vereinsjahr, denn sie bietet Gelegenheit, auf das Engagement und die sportlichen Erfolge unserer Mitglieder zurückzublicken, diese zu würdigen und sich zu begen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren durften wir unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die Spitzenleistungen erbracht haben

ehren. Insgesamt konnten die Mitglieder der Wettkampfklettergruppe zahlreiche Plätze sich erkämpfen.

Ihre Erfolge auf nationaler Ebene zeigen, wie viel Potenzial und Leidenschaft in unserem Verein steckt. Ihre Leistungen sind nicht nur ein Aushängeschild für die Sektion, sondern auch eine Inspiration für alle Mitglieder. An dieser Stelle möchte ich auch meinen herzlichen Dank an alle Trainer aussprechen. Das Team von Rainer Fuchs leistet bei der Betreuung einen nicht zu unterschätzenden Arbeit, welche weit über das "Training" hinausgeht – Vielen Dank hierfür!

Ein großer Dank gilt zudem den langjährigen Mitgliedern, die durch ihre Treue und Unterstützung das Fundament unseres Vereinslebens bilden.

Dieses Jahr durften wir 120 Mitglieder ehren, die insgesamt auf 4635 Jahre zurückblicken können.

Ein weiterer zentraler Moment war die Verabschiedung unseres langjährigen ersten Vorsitzenden Dieter Danks. Dieter hat sich über Jahrzehnte hinweg mit Herz und Verstand für die Belange unserer Sektion eingesetzt. Sein Weitblick und sein Tatendrang waren entscheidend für

Projekte wie den Bau des Vereinszentrums, welches heute ein pulsierendes Zentrum des Vereinslebens ist. Während der Ehrung blickten wir auf seine beeindruckende Arbeit zurück, die nicht nur unsere Sektion geprägt hat, sondern auch weit darüber hinaus ausstrahlt. Dies spiegelte sich auch darin wieder, dass die Veranstaltung von zahlreichen Vertretern der Nachbarsektionen, der Lokalpolitik sowie langjährigen Weggefährten von Dieter besucht wurde.

Besonder hervorzuheben ist die Teilnahme des DAV-Präsidenten Roland Stierle, welcher in seine Rede auf das (Vereins-)Leben von Dieter zurückblickte.

In seiner bewegenden Rede betonte Dieter die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen und unterstrich, wie wichtig es ist, Visionen zu haben und diese mutig zu verfolgen. Mit seinem Vorschlag, die Zusammenarbeit der Sektionen

Neu-Ulm, Ulm sowie SSV Ulm zu intensivieren, hat er einen Impuls für die Zukunft gesetzt. Als besondere Anerkennung für sein jahrzehntelanges Engagement wurde Dieter zum Ehrenmitglied unserer Sektion ernannt.

Auch wenn die Veranstaltung jedes Jahr ein Höhepunkt unseres Vereinslebens darstellt, wird die diesjährige in die Geschichte unserer Sektion eingehen.

Ich bedanke mich bei allen herzlich, die diesen Abend mitgestaltet haben, und bei unseren Mitgliedern, die unsere Sektion zu dem machen, was sie heute ist: ein lebendiger und zukunftsorientierter Verein.

Frank Rödel – Sprecher Vorstand



DAV Jubilare 2025

75 Jahre Mitgliedschaft Walter Jauss

70 Jahre Mitgliedschaft Franz Bachmaier, Willi Denzel, Gerhard Fimmel, Klaus Haf, Horst Haug, Dietrich Hübner, Wolfgang Kaipf, Rolf Köhler, Franz Müller, Lore Schrem

60 Jahre Mitgliedschaft Renate Berka, Kurt Bönisch, Josef Butzmann, Adolf Delp, Willi Fassnacht, Barbara Forstner, Sieglinde Hafner, Hans-Juergen Knapfer, Werner Lang, Heide Rauch, Hans-Dieter Richter, Alois Ritter, Wilhelm Ruff, Jürgen Seeberger, Wolfgang Theiner, Winfried Vollmar, Rudolf Walzer, Ella Zanker

50 Jahre Mitgliedschaft Arno Baumer, Max Buck, Marion Coniglio, Paul Denzel, Ursula Denzel, Georg Frankenhauser, Andreas Gauß, Reinhold Herbst, Emma Hilsenbeck, Peter Hilsenbeck, Thomas Hoffmann, Ernst Janich, Erich Löchner, Manfred Lotter, Erich Mayer, Hildegard Meyer, Hans-Jürgen Moelter, Anja Neher, Hermann Pfarr, Inge Polzer, Walter Ringbauer, Dieter Schmid, Walter Schweitzer, Wolfgang Sigel, Hans Dieter Stellmann, Klaus Tränkle, Walter Uhl, Ursula Wann, Hermann Zeh-Pelkonen

40 Jahre Mitgliedschaft Hans-Jörg Arbeiter, Sonja Baer, Roland Briechle, Philipp Danks, Horst Eberhardt, Markus Emmerich, Albert Gallbrunner, Susanne Gerlach-Arbeiter, Lotte Gollmer, Erika Harder, Ingrid Hemmer, Verena Horat, Klaus Otto Köhle, Hans-Dieter Kok, Diana May, Cornelia Möhrer, Gabriele Nerling, Walter Ost, Wolfgang Paulus, Luise Pfeffer, Martin Prinz, Katrin-Elisabeth Prinz, Hermann Rohrmoser, Brigitte Schreiber, Johanna Schuler, Markus Spieth, Lena Steck, Kaj Trefzer, Andreas Weber

25 Jahre Mitgliedschaft Jürgen Baur, Bernhard Brem, Isabell Carrizo, Thomas Dombeck, Katrin Eisenmann, Martin Franke, Wolf-Dieter Freyberger, Mirjam Hanna Greber, Markus Haag, Elisabeth Held, Veronika Held, Wiebke Hemmer, Renate Hesser, Florian Hesser, Monika Hilscher, Alexander Hilscher, Hans Honold, Simone Kiechle, Markus Kiechle, Janina Lehmann, Annika Lochschmidt, Manfred Georg Marz, Maximilian Merz, Patricia Merz, Hannah Möhrer, Till Möhrer, Alexander Niedermaier, Karin Nusser, Alf Probst, Florian Renner, Ulrich Schmid, Heiko Stamm, Bernhard Thurner, Dieter Wagner, Ingeborg Wagner, Robert Waibl, Alexandra Weber, Udo Wihlenda, Markus Willbold, Moritz Zehendner

MITGLIEDER VERSAMMLUNG

MIT

JUBILAR- & SPORTLER-EHRUNG

SONNTAG
29. JUNI 2025

13:00 UHR
sparkassendome Neu-Ulm

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Sonntag, 22.06.2025 schriftlich mit Begründung beim Vorstand vorliegen.

Tagesordnung Mitgliederversammlung wird spätestens 4 Wochen vorher auf der Webseite veröffentlicht.

Geschäftsstelle der
DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Nelsonallee 17 | 89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 603075 20
E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de
Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr





JAHRESBERICHT 2024

Altes Höfle

Im Jahr 2024 besuchten 1.250 Gäste unsere Hütte. Mit 2.950 Übernachtungen bedeutete dies leider einen Rückgang von ca. 8 % gegenüber 2023. Möglicherweise war dies eine Folge der Preiserhöhung im Juli.

Die Gemeinde Blaichach hat zum 1.12.2024 die Kurbeträge für Erwachsene auf 3,20€ und für Jugendliche auf 2,10€ erhöht (Kinder bis 5 Jahre sind frei). Diese Kosten mussten wir auf die Übernachtungsgebühren umlegen.

Der DAV-Hauptverband verlangt, dass Nicht-DAV-Mitglieder 12€ mehr für eine Übernachtung bezahlen, da andernfalls bei Beantragung keine finanziellen Zuschüsse vom DAV zu erwarten sind.

Unser Brunnen (Kühlschrank für Getränke) zeigte erhebliche Alterserscheinungen. Anfang Mai habe ich daher einen neuen gefertigt und ihn mit der Hilfe von 16 Männern der Feuerwehr aus Blaubeuren an der alten Stelle aufgestellt.



Unser Kaminkehrer war schon lange mit den alten Gasheizungen in den Zimmern 2 und 3 nicht mehr einverstanden. Die Abgastemperatur war viel zu hoch, und die Abluft direkt unter den Fenstern dieser Zimmer stellte eine Gefahr dar. Die Firma Herz und Wesch aus Burgberg hat daher im August diese beiden Zimmer an unsere Gasheizung im Erdgeschoss angeschlossen. Mit Eigenleistung

von Wolfgang Holl und Martin Kraus unterstützten wir die Firma an zwei Tagen.

Die neue Feinstaubverordnung bedeutete das Aus für unseren Kachelofeneinsatz – obwohl seine Heizleistung noch hervorragend war. Der Ofenbau Gillich aus Bihlerdorf hat am 5.12.2024 den neuen Holzbrand-Heizeinsatz eingebaut. Vielen Dank an Rüdiger Brause von der Firma HAGOS, der uns beim Preis für diesen Ofeneinsatz sehr entgegenkam.

Bei den Wartungsarbeiten an den Gasdurchlauferhitzern entdeckten wir beim Wärmetauscher im Männerwaschraum einen Kalkfraß. Wie lange das Gerät noch halten wird, ist unklar. Ein neues Gerät ist bestellt, und vielleicht können wir es noch vor Weihnachten einbauen. Bedanken möchte ich mich bei Sonja und Martin Kraus, Wolfgang Holl und meiner Frau Maria für die geleisteten Arbeitseinsätze, den Frühjahrs- und Herbstputz, die Brennholzaktion, die Wegearbeit und die vielen Hüttdienste.

Bernhard Kühner - Hüttenwart



INFORMATIONEN

Hüttenwarte haben das Privileg, an einem derart energetischen Ort zu arbeiten. Lust, dich mit einzubringen? Dann werde Hüttenwart!

Das „Alte Höfle“ im Gunzesrieder Tal – Nähe Sonthofen und Immenstadt – ist bestens geeignet für Familien mit Kindern und für Gruppen bis 35 Personen, die die umliegenden Berge und Naturschönheiten genießen wollen.

Unsere Hütte ist eine Selbstversorger-Hütte und fast ganzjährig geöffnet.

Anmeldung über die Geschäftsstelle. Weitere Infos über die Webseite www.dav-neu-ulm.de



Vortragsreihe Sektionsabende 2025

Die besten Abenteuer, Expeditionen und Reisen live präsentiert. An ausgewählten Terminen bietet die Sektion Neu-Ulm spannende Vorträge an. Auch dieses Jahr gibt es wieder hochklassige Vorträge mit tollen Bildern.

sparkassendome
Seminarraum, 1. Stock

19:30 Uhr

Eintritt frei

Der Zugang zu den Sektionsabenden ist i.d.R. kostenfrei und steht sowohl Sektionsmitgliedern als auch Mitgliedern anderer Sektionen oder Nichtmitgliedern offen. Plätze sind begrenzt.

Dienstag

15

April

Dienstag

20

Mai

SCHÖNES ALLGÄU IN DEN 4 JAHRESZEITEN

Hans Jürgen Greber, Sektion Neu-Ulm



ZU FUSS VON BOLSTERN ZUM LAGO MAGGIORE

Stefan Vochatzer, Bolstern



Die Kombination aus persönlicher Ansprache und packender Filmunterhaltung hat sich hervorragend bewährt und die Zuschauer begeistert.

Stefan und Philipp zeigen: Echte Abenteuer warten nicht nur am Ende der Welt. Die wirklich großen Abenteuer liegen in uns selbst. Ein wieder einmal gelungener Vortrag in der Sektion.



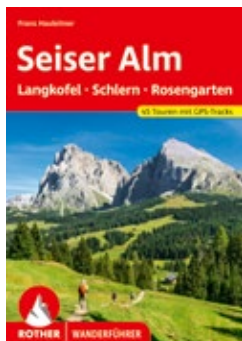


Gratwandern Südschweiz

Einzigartige Gratwanderungen mit atemberaubender Aussicht! Der Rother Selection Band »Gratwandern Südschweiz« stellt 60 Touren auf Bergkämmen und Graten vor, die tolle Panoramen und Gipfel-Feeling auf ganzer Strecke garantieren. Von familienfreund-

lichen Kammwegen bis hin zu anspruchsvollen alpinen Gratwanderungen findet sich in diesem Buch eine abwechslungsreiche Auswahl an Touren, die über die luftigen Höhen der Südschweizer Bergwelt führen. Ob grasig und breit oder felsig und schmal, mit oder ohne Klettereinlage, als Halbtages- oder Mehrtagestour – für jeden Wanderer ist etwas dabei. Die Touren erstrecken sich vom Unterwallis am Genfersee über das Tessin bis ins Engadin in Graubünden. Genussvolle oder spektakuläre Tief- und Weitblicke sind bei allen Wanderungen sicher.

Jede Tour im Band »Gratwandern Südschweiz« wird mit einer zuverlässigen und klaren Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, machen die Orientierung unterwegs ganz einfach.



Seiser Alm

Dolomitenpanorama, weite Wiesen und viel Sonnenschein – die berühmte Seiser Alm ist ein wahres Wanderparadies.

Ohne Zweifel ist die größte geschlossene Almhochfläche Europas eine der Hauptattraktionen Südtirols. Wunderbar genussvolle Touren sind hier oben möglich. Der Rother Wanderführer

»Seiser Alm« stellt die 45 schönsten Wanderungen auf der »Königin der alpinen Hochalmen« vor.

Die Rother App mit völlig neuer Geländedarstellung

Neuartige Karte verbindet die topografische Qualität gedruckter Karten mit digitaler Innovation von professionellen Rother-AutorInnen.

Die Zeiten, in denen digitale Wanderkarten flach aussahen, sind vorbei: Die Rother App präsentiert eine neuartige digitale Karte, in der die Darstellung des Geländes wesentlich verbessert ist: Bachtäler, Felsen und Erhebungen wirken so räumlich und greifbar wie nie zuvor, der Verlauf von Graten und Kammlinien ist jetzt bestens nachvollziehbar – ganz im Stil einer bewährten topografischen Karte. Die innovative Karte setzt einen neuen Standard in der Genauigkeit der digitalen Geländedarstellung. Nutzer der Rother App profitieren von der besonderen Anschaulichkeit des Geländes, die die Orientierung um ein Vielfaches erleichtert.



Westliche Tatra

Traumhafte Bergseen, atemberaubende Felskulisse, grüne Almen mit Edelweiß, einsame Täler und versicherte Steige über zackige Grate. Die Westliche Tatra gehört zu den abwechslungsreichsten Gebirgen in der Slowakei. Nirgendwo sonst finden Wanderer so viele Gegensätze auf engem Raum wie hier.

Der Rother Wanderführer »Westliche Tatra« stellt die schönsten 55 Wanderungen in dieser hierzulande noch fast unbekannten Region im Grenzgebiet von Slowakei und Polen vor.

In unserer sektionseigenen Bibliothek können Sie Karten, Führer, Lehrbücher & Bergliteratur kostenlos vier Wochen ausleihen.

Über unsere Homepage können alle Bücher, Karten und DVDs nach Titel und Schlüsselworte gesucht, deren Verfügbarkeit überprüft und sofort online reserviert oder gebucht werden.

Mitglieder anderer Sektionen können gegen eine Jahresgebühr von 10 € die Sektionsbücherei nutzen.

Die reservierten Medien können in der Geschäftsstelle oder im sparkassendo- me zu den jeweiligen Öffnungszeiten abgeholt oder zurückgegeben werden.

Geschäftsstelle der
DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Nelsonallee 17
89231 Neu-Ulm

Tel.: +49 731 603075 20
E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de

Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr



Rudl Fürst
*1935

In seinem Leben muss der Mensch viele Entscheidungen treffen. Selbst wenn er die wichtigen gut vorbereitet, sich viele Gedanken macht, braucht er für die richtige Entscheidung oft sehr viel Glück!

Dass sich Rudl 1955 für eine Mitgliedschaft in der DAV Sektion Neu-Ulm entschieden hat, war für ihn persönlich und für die Sektion Neu-Ulm ein großer Glücksfall.

Für Rudl waren hier die Möglichkeiten gegeben seinen unfassbaren Drang die Welt zu erobern auszuleben. In der Zeit der 8-tausender Erstbesteigungen und vielen besonderen alpinen Expeditionen auf der ganzen Welt fand er hier die richtigen Kameraden und das optimale Umfeld. Für die Sektion, weil er zu den außergewöhnlichen alpinistischen Fähigkeiten noch etwas Wesentliches mitbrachte: eine besondere soziale Kompetenz, beispielhaftes Durchsetzungsvermögen und vielseitige Visionen für zukünftige Entwicklungen.

Mehr als ein halbes Leben war Rudl ehrenamtlich für die Mitglieder der DAV Sektion Neu-Ulm im Einsatz:

- 1. Vorsitzender von 1971 bis 1980 und von 1981 bis 1983
- Ehrenrat von 1983 – 1999
- Mitglied im Senat bis 2024

Legendär war die Idee zur Einführung der Kamingesprache, heute würde man sie als Führungskräfte-seminar bezeichnen. Hier wurden im Team Probleme analysiert, besprochen und zukunftsweisende Lösungen beschlossen.

Am Vereinsleben beteiligte er sich darüber hinaus durch regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Gymnastik und der Sektionsabende.

Rudl, die Sektion Neu-Ulm und ich persönlich danken dir für deinen vorbildlichen Einsatz, du wirst uns immer unvergesslich bleiben.

Dieter Danks

Rudolf Bacherle *1937
Birgit Bachmeir *1979
Franz Bauer *1935
Dietrich Bey *1939
Gerhard Bögel *1936
Elisabeth Buck *1936
Werner Deubel *1953

Rudolf Fürst *1935
Walter Herb *1939
Hans Jabke *1930
Heinz Kaiser *1928
Klaus-Peter Keil *1946
Edith Kieslich *1944
Christine Kögel *1971

Anton Madel *1954
Josef Mayerhofer *1939
Rolf Missler *1932
Susanne Moroff *1965
Heinz Moser *1936
Günther Pfisterer *1945
Georg Raidt *1936

Barbara Ringbauer *1951
Eugen Sailer *1934
Thomas Schiele *1969
Helga Schuster *1940
Hugo Wegerer *1944
Andreas Wender *1930

Wir danken ihnen für ihre Treue und werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

In Trauer,
In Gedenken,
In Ehren.



Georg Raidt
*1936

Am 17.08.24 verstarb unser langjähriges Sektionsmitglied Georg Raidt. Über viele Jahre war er für die Anzeigenwerbung unserer Mitteilungshefte verantwortlich.

Er hat dafür gesorgt, dass die Kosten für unsere Hefte stets im Rahmen blieben.

Viele dieser Werbekunden sind uns bis heute treu und unterstützen uns und unser Heft.

Deine Freunde aus der Sektion

UNSERE GRUPPEN

Rückblick
Ausblick





Klettersteigkurs Sächsische Schweiz

**“Ein perfekter
Einstieg in die Welt
der Klettersteige”**

Vom 19.04. bis 21.04. führte ich einen Klettersteig-Anfängerkurs in der Sächsischen Schweiz durch. Meine Teilnehmer aus dem Raum Ulm hatten zwar eine 550 km lange Anreise, waren aber neben dem Kurs auch daran interessiert, eine der reizvollsten landschaftlichen Regionen Deutschlands kennenzulernen. Geprägt von bizarren Felsformationen und durchzogen von malerischen Tälern, erstreckt sich das Elbsandsteingebirge entlang der Elbe von Pirna bis über die Staatsgrenze nach Decin. Es ist ein einzigartiges Landschaftsschutzgebiet mit einem weiten Wanderwegenetz sowie mit etlichen anspruchsvollen Stiegen und einigen leichten Klettersteigen. ➤



SCAN

Unsere Unterkunft, die Mittelndorfer Mühle, lag mitten im wildromantischen Kirnitzschtal. Diese ist mit der Bahn über Bad Schandau und der historischen Straßenbahn erreichbar und macht somit eine CO2-neutrale Anreise möglich.

Leider spielte das Wetter an diesem Aprilwochenende nicht so mit wie erhofft. Aus diesem Grund verlegte ich den Freitagabend mit der Materialausgabe, Ausrüstungskunde und einer ersten Theorieeinheit zum Thema Klettersteig in den warmen Gastraum der Mühle. Am Samstagmorgen gab es im Allgäu Schneefall und hier nasskaltes Regenwetter- deshalb Plan B. In Königsstein gibt es einen Indoor-Hochseilgarten, der extra für uns am Vormittag öffnete. Wir hatten viel Spaß, uns an den unterschiedlichsten Aufgaben auszuprobieren, die Geschicklichkeit, Balance und Kraft erforderten.



Gegen Mittag unternahmen wir bei leichtem Nieselregen noch eine Wanderung über das Nadelöhr auf die Pfaffensteine. Trotz grauer, nasser Wolken bestaunten wir die Barbarine, eine 43 Meter hohe Felsnadel, die man noch bis 1975 erklettern konnte.

Was für ein Aprilwetter – Wolken, Schneegegrübel, Wind... Aber tatsächlich riss der Himmel wie vorhergesagt am späten Nachmittag auf und wir wechselten auf die andere Seite der Elbe zur Ochelbaude. Dort gibt es einen Klettersteig mit zwei Varianten B/C bis C, die wir alle meisterten und so die ersten Erfahrungen mit Eisenwegen machen konnten.





“Bizarre Felsen und malerische Täler – pure Naturfaszination.”

Am Sonntag war dann doch die eindrucksvolle Kombinationsrunde Wanderwege, Stiegenpfade und Klettersteige möglich. Nach einem guten und reichhaltigen Frühstück starteten wir auf dem Flößersteig (einem im Jahr 1958 angelegter Lehrpfad) entlang der Kirnitzsch bis zum Dietrichsgrund. Auf dem Unteren Affensteinweg ging es auf den Klosterwächter zu, den wir rechts umgingen bis zum Einstieg der Häntzschelstiege. Diese reizvolle Stiege ist eine Via Ferrata mit einer Länge von 770 Metern, 177 Höhenmetern und genau 537 Stufen.

Die Tour führt auf das Lange Horn in den Affensteinen. Der obere Teil des Aufstiegs geht durch eine dunkle und schmale Felsspalte, einem sogenannten Kamin. Oben angekommen bietet sich eine herrliche Panoramaaussicht auf die außergewöhnliche Felslandschaft und Tafelberge des Elbsandsteingebirges. Nach der Pause folgte der nächste Höhepunkt, der Frienstein mit der Idagrotte. Auf dem letzten Teil des Weges zur Idagrotte steigt man durch eine von Felsblöcken überdachte Kluft und läuft über ein schmales Felsband. Fotografen, Wanderbegeisterten und allen Bergfreunden wird hier das Herz aufgehen. Dieser Blick ist ein Genuss. Über einen naturbelassenen ruppigen Pfad geht es durch die Flanke des kleinen Winterberges in Richtung Kuhstall mit der Himmelsleiter. Aus Zeitgründen ließen wir den möglichen Zusatz an diesem Tag aus.



Trotz nasskaltem Aprilwetter hat sich die Anfahrt aus Ulm und Berlin gelohnt. Meine Teilnehmer lernten die Basis für Klettersteigbegehungen und sind jetzt fit, um selbständig mittelschwere Klettersteige zu planen und sicher durchzuführen. Ganz nebenbei gab es einen ersten Eindruck von diesem landschaftlich äußerst reizvollen Mittelgebirge. Es wird wohl nicht der letzte Besuch hier gewesen sein.



Stiege | So bezeichnet man eine Steiganlage, die mit Hilfe von Felsklammern, Leitern oder Stufen das Begehen der Felslandschaft erleichtert (vergleichbar rot bis schwarzen Weg in den Alpen).



Ein Abenteuer in den Ötztaler Alpen

Hochtour zur Hinteren Schwärze 15./16. Juni 2024

Auf geht's ins Abenteuer – die Sonne war noch nicht lange über Neu-Ulm aufgegangen, als sich die abenteuerlustige Gruppe am Sparkassen Dome versammelte. Neun Bergsteiger:innen, darunter alte Hasen und neue Gesichter, warteten gespannt auf den Tourenbus des Deutschen Alpenvereins (DAV). Es sollte eine aufregende Reise in die Ötztaler Alpen werden, mit einem Ziel, das ebenso beeindruckend wie anspruchsvoll war: die Hintere Schwärze.

Pünktlich um 8 Uhr rollte der Bus los, und schon auf der dreistündigen Fahrt zum Parkplatz war die Vorfreude

groß. Gespräche über vergangene Touren, Bergabenteuer und natürlich die bevorstehenden Herausforderungen machten die Runde. Auch wenn die Stimmung locker war, ließ sich eine gewisse Nervosität vor dem, was kommen würde, nicht ganz verdrängen.

Kaiserschmarrn und „Lose Rolle“ – Aufstieg zur Martin-Busch-Hütte

Nach der Ankunft am Ausgangspunkt schnürten die Teilnehmer:innen ihre Stiefel und starteten den Aufstieg zur



Martin-Busch-Hütte. Dank eines flotten Tempos erreichte die Gruppe die Hütte in Rekordzeit. Die Tourenführer:innen nutzten die verbleibenden Stunden des Tages, um die Schneespuren für den nächsten Morgen vorzubereiten. Der Rest der Truppe hingegen ließ sich einen Kaiserschmarrn und alkoholfreies Weißbier schmecken – eine wohlverdiente Stärkung. Doch statt die Füße hochzulegen, wurde noch fleißig an den Fähigkeiten gefeilt. Die „Lose Rolle“, eine wichtige Technik für Gletschertouren, wurde intensiv geübt. Die gemeinsamen Übungen stärkten nicht nur das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, sondern auch das Vertrauen untereinander.

Lachen, Lernen und ein Blick aufs Wetter – ein geselliger Hüttenabend

Der Abend auf der Martin-Busch-Hütte war ein echtes Highlight. Eine weitere DAV-Gruppe gesellte sich dazu und es wurden neben den herzhaften Gesprächen auch die Wanderkarten studiert. Es wurde gelacht, gefachsimpelt und über kommende Kurse des DAV diskutiert. Doch eine Nachricht sorgte für etwas Unruhe: Das Wetter für den nächsten Tag sollte unbeständig werden. Trotz dieser Vorwarnung ließen sich die Bergsteiger:innen die Vorfreude auf den Aufstieg zur Hinteren Schwärze nicht nehmen.

Der zweite Tag – Aufstieg zur Hinteren Schwärze

Am Sonntagmorgen ging es früh weiter. Der Aufstieg war anspruchsvoll, zahlreiche Schneefelder machten den Weg beschwerlich. Ein kleiner Abstecher zu einer Kante bot jedoch eine atemberaubende Aussicht auf die umliegenden Gipfel – ein echtes Highlight. Weniger erfreulich war die Begegnung mit den Überresten einer kürzlich abgelaufenen Schneelawine, die den Teilnehmer:innen die unberechenbare Kraft der Natur vor Augen führte. Entgegen der Wettervorhersage klarte es am Vormittag auf, und strahlender Sonnenschein begleitete die Gruppe weiter. Nach zwei steilen Erhöhungen war es Zeit, sich anzuseilen. Martin übernahm entschlossen die Führung und spurte durch den tiefen Schnee. Doch als die Rampe zur Hinteren Schwärze in Sicht kam, war klar: Es gab keine Spuren anderer Gruppen mehr – und der Schnee wurde zunehmend tiefer. Auf dem Gletscher kämpfte sich Martin weiter durch hüfthohen Schnee, doch nach 200 Höhen-

metern wurde die Lage zu gefährlich. Die Sicherheit der Gruppe hatte oberste Priorität, und so wurde die schwere Entscheidung getroffen, den Aufstieg abubrechen.

Die Rückkehr – Stolz, Erleichterung und das wohlverdiente Bett

Trotz der Enttäuschung war die Stimmung in der Gruppe überraschend gut. Alle waren stolz auf das Erreichte und die wertvollen Erfahrungen, die sie gesammelt hatten. Nach einer kurzen Pause in der Hütte begann der Abstieg ins Tal. Am Parkplatz wartete bereits der Vereinsbus, und nach dem Verstauen des Gepäcks traten die Bergsteiger:innen die Heimreise an. Drei Stunden später erreichten sie müde, aber zufrieden, wieder den Sparkassen Dome in Neu-Ulm. Dort wurde noch der DAV-Bus gereinigt, bevor sich alle auf den Heimweg machten und in ihr wohlverdientes Bett fielen.

*Tourenführer:innen: Martin Krattenmacher, Kathrin Möller, Mathias Widmann
Teilnehmer:innen: Paul, Francesca, Luca, Karin, Reiner, Reiner*



Testen bevor man kauft

Schneeschuhtour Grundkurs

"Testen bevor man kauft" war das Motto des DAV Neu-Ulm Schneeschuhtour Grundkurs Mitte Dezember 2024.

Eine komplette Ausrüstung für Schneeschuhtouren kostet schnell mal 1000 Euro. Deshalb ist es sinnvoll, im Vorfeld Erfahrungen zu sammeln und dann das richtige und beste Material zu kaufen. Da ich ein umfangreiches Schneeschuhtouren Material besitze, konnte ich diesen informativen Kurs für 9 Teilnehmer anbieten.

Schneeschuhe sollte man nicht zu groß kaufen. Die Bindung muss passen und genügend Halt bei einer steilen Passage und Querungen bieten.

Wir testeten an einer 45 – 50 Grad steilen Rampe am 1. Tag im Tannheimer Tal. Da gab es doch schon Unterschiede einzelner Modelle. **Favorit ist der Atlas Helium MTN 23 Zoll.** Ab Schuhgröße 44/45 ist der originale Heckriemen etwas zu kurz. Im Zubehör gibt es einen längeren Riemen zum Nachkaufen. Aber auch andere Modelle von MSR/Tubbs erfüllen ihren Zweck. Völliger Quatsch von dem Hersteller ist es, zwischen Männern und Frauen zu unterscheiden. Mir selber taugen die kleinen Frauenmodelle.



Bei der Sicherheitsausrüstung (LVS-Gerät, Schaufel, Sonde) gibt es auch vieles auf den Markt. Das Pieps Pro Ips zum Beispiel hat zwar die beste Reichweite (Erstkontakt) jedoch kann das Ortovox bei entsprechender Ausbildung durch die präzise Feinsuche auch punkten.

Das Fazit am Nachmittag nach der LVS-Ausbildung

Entscheidend ist ein sehr rasches Handeln bei der Signal- und Grobsuche. Dabei kann die meiste Zeit gut gemacht werden. Somit gelingt eine Ortung unter 2 Minuten. Eine Schaufel, die zur Hacke umgebaut werden kann, ist ebenfalls sehr praktisch. Die Sonde sollte nicht zu lang sein.

Abends in der Kletterhalle im Seminarraum schauten wir uns die Lawinenlageberichte an und den Inhalt der Snowcard. Wir planten den Tourentag am Sonntag mit einer Neu-Tour auf einen altbekannten Gipfel, dass Wertacher Hörnle. Mit Hilfe der Karte legten wir eine Route mit maximaler 35 Grad Steigung durch den Wald fest.



Am Sonntag schafften wir die geplante vierstündige Tour auf den Kamm bis zum Gipfel. Da es eine Neu-Tour war und in keinem Skitourenführer zu finden ist, haben wir auch kein Mensch getroffen und so konnten wir durch die frisch verschneite Landschaft spuren.



“Mir hat der Grundkurs gefallen und ich werde ihn sicher 2025 wiederholen.”



Dein Abenteuer beginnt!

Skitouren in arktischer Wildnis auf Spitzbergen.

www.alpinewelten.com

Alpine Welten Die Bergführer · Rauher Berg 8 · D - 89180 Berghülen · info@alpinewelten.com

Halbmastwurf bis Gipfelfreude

Ein Wochenende im Zeichen des Kletterns



Im September 2024 fand endlich wieder ein Alpinkletterkurs statt. Die Nachfrage war groß - mit einem zweiten Trainer konnte die Teilnehmeranzahl verdoppelt werden

Bevor es in die Berge ging, trafen sich zehn hochmotivierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den Trainern Martin Seeberger und Niklas Blum im Sparkassendome zum Kennenlernen und zum Reinschnuppern in die Welt des Mehrseillängenkletterns.

In diesem 4 ½-Stunden Kurs im Sparkassendome konnten alle Teilnehmenden die ersten grundlegenden Techniken des Mehrseillängenkletterns lernen und üben. Am Ende des Tages wussten dann alle bereits was sich hinter Begriffen wie "Halbmastwurf", "Stand", "Reihenschaltung", "Weiches Auge" und einigen weiteren verbirgt. Auch ihre erste kurze Mehrseillänge absolvierten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sogar schon im Sparkassendome. Vielen Dank an das Team vom Sparkassendome fürs Einrichten! Hier konnten sie schon einmal vorfühlen, was am Wochenende auf sie zukommt und sich auch zum ersten Mal abseilen.

Am Wochenende ging es dann richtig los: kurzes Treffen um 6 Uhr am Sparkassendome und dann Aufbruch in Richtung Tannheimer Tal - zum Aggenstein! Auf dem Plan stand Standplatzbau und Seiltechnik am echten Felsen und dann natürlich die erste alpine Tour. Nach kurzem Zustieg zur Bad Kissinger Hütte ging es dann auch direkt los. An einem kleinen Stückchen Felsen wurden unzählige Mastwürfe und Halbmastwürfe gelegt sowie zig Standplätze auf- und abgebaut, sodass die Gruppe die am Donnerstag gelernten Techniken nochmal vertiefen konnte.

"Alle kamen in einen regelrechten Kletterflow"

Dann wurde es ernst. Es ging zum Einstieg zur "Südwestkante" des Aggensteins. Nachdem die ersten Seillängen problemlos geklettert wurden, legte sich auch die Aufregung bei allen Beteiligten und alle kamen in einen regelrechten Kletterflow. >



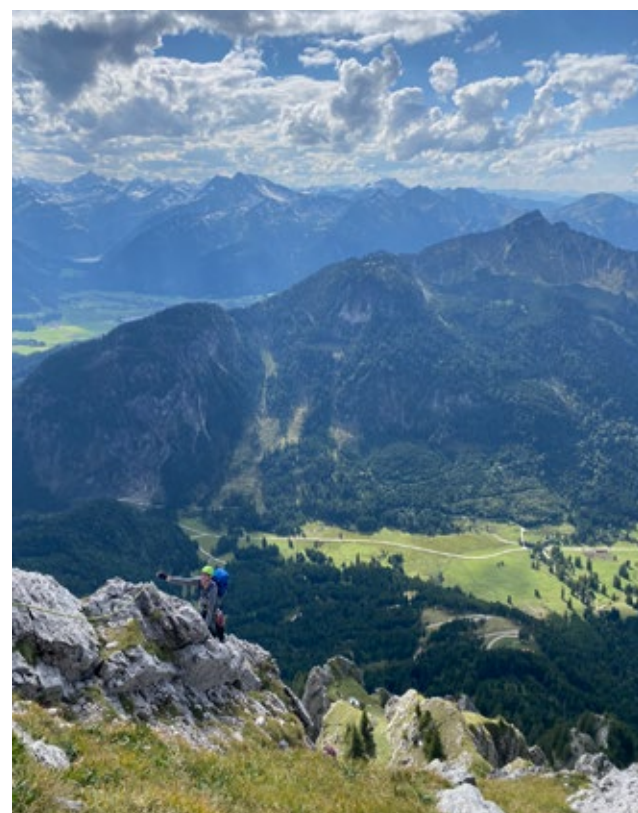
Nach fünf Seillängen war dann auch schon wieder Schluss und es ging zur Abseilpiste. Hier konnte sich nochmal beweisen, wer am Donnerstag richtig aufgepasst hatte. Nachdem alle sicher unten angekommen waren, lockte bereits die Bad Kissinger Hütte mit einem erfrischenden Kaltgetränk. Man konnte in allen Gesichtern die Erleichterung sehen, denn die 1. Tour war geschafft und ein voller Erfolg. Nach kurzem Abstieg traten alle gemeinsam die Heimreise an.

Eigentlich war der Kurs mit Übernachtung auf einem Campingplatz ausgeschrieben, aber da in dieser Woche nachts die Temperaturen in den Keller gefallen waren, entschieden wir gemeinsam wieder nach Ulm zu fahren und zuhause zu schlafen.

Am Sonntag ging es dann für den 2. Kurstag wieder ins Allgäu. Das Ziel: Der Südgrat vom Burgberger Hörnle. 1 ½ Stunden benötigten wir für den Zustieg, da wir, wie vorhergesagt, den Einstieg nicht direkt gefunden haben. Aber dann ging endlich das Klettern los.

Da die ersten Seillängen des Südgrats kaum gesichert sind, lag der Fokus vor allem auf das Legen mobiler Sicherungen und das Bauen von einem Stand an einem dicken Baum. Dies und auch die 4+ Schlüsselstelle meisterten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer problemlos und so konnten wir uns nach sechs schönen Seillängen am Gipfel gegenseitig beglückwünschen. Eine kleine Alpe war dann der perfekte Ort für eine kleine Abschlussrunde und die Verabschiedung.

“Ein gelungenes Kurs-Wochenende für zukünftige Kletterer”



sparkassendome Übernachtung

GLETSCHER
YETIS
EDELWEISS
FÜCHSE

Wir haben viel gegessen und viel geschwommen und geklettert, es war ein richtig tolles Wochenende ...

... wir haben Pizza gegessen und es uns schmecken ließen bevor nachdem ...

... öööhm ...

... sie selber belegt haben ...

... und und auf dem Tisch gegessen Haben dannach haben wir die Schlafsäcke ausgebreitet und die Isomatten aufgepustet. Wir schauten noch einen Film über das Klettern ...

... ääähm ...

... danach sind wir schlafen gegangen. Am Morgen sind wir aufgestanden danach liefen wir zum Schwimmen ins Donaubad dort waren wir sehr lange beschäftigt. Mit rutschen und schwimmen währenddessen sind ...

... hää??? ähm ...

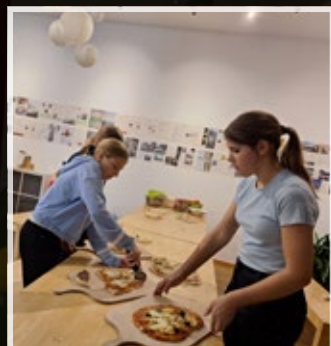
... wir zurück gelaufen und haben stöcke gesammelt ...

... mmmhm ... haben wir ... ääähm ...

... challangen in dem sparkassendom ausgeführt währenddessen hatten wir viel zu sehr einen starken lachflash denn wir haben sehr viel lachen gekonnt. Dann haben wir ein bisschen geschlafen und stockbrot gegessen außerdem saßen wir am Abend am Lagerfeuer und haben Werwolf gespielt ...

... dannach ... äähm ... wir sind gegangen ... ähm ins ... ääh ... Sparkassendom und Bett wir sind aufgestanden am nächsten Morgen und wir sind danach und aufräumen gemacht. Vorher haben wir Frühstück gegessen danach haben wir zu Ende geputzt ...

... ääähm ... ähm ... und wir setzten uns an einen Tisch und überlegten uns einen zweiten Ausfahrtstext. Bald gehen wir nach Hause. Nach dem was vorbei gegangen war jetzt ist es zeit zum ende zu kommen.



Dies haben mit unseren JDAV GPT schreiben lassen.

JDAV GPT, das: eine Gruppe von Jdavlern sitzt um einen Tisch herum dabei darf jeder nacheinander nur 1 Wort sagen. Welches aufgeschrieben wird und einen mehr oder weniger sinnvollen Text geben soll.

Autoren: Simon Hellmich, Quincke Moritz, Lina Dippold, Elena Dünkler, Elias Gansert, Lenja Jäger, Jule Marz, Mariella Salzmann, Leni Vogg, Jonas Frey, Linus Marz, Vera Sommer, Benjamin Gansert, Julian Kres, Thea Neber
Fotografen: Simon Hellmich, Quincke Moritz, Lina Dippold, Elena Dünkler, Elias Gansert, Lenja Jäger, Jule Marz, Mariella Salzmann, Leni Vogg, Jonas Frey, Linus Marz, Vera Sommer, Benjamin Gansert, Julian Kres, Thea Neber

HÖHEN
FLIEGER

Pisteln



Am Sonntag trafen wir uns in aller Frische am Seelturm. Wir teilten uns in zwei Autos auf und machten uns auf den Weg nach Oberstdorf.

Am Parkplatz angekommen freuten sich alle schon sehr. Wir entschieden uns, erstmal kein Essen mit auf den Berg zu nehmen. Alle waren sehr erstaunt, dass die Bedingungen so gut waren (perfekter Schnee; Sonne und wenige Skifahrer). Corbinian und Ruben verfuhrten sich einmal und die Gruppe freute sich auf den nächsten Gruppenabend, da die beiden nun jeweils einen Kuchen backen müssen.

Mittags bekamen wir langsam Hunger und entschieden uns, die Rucksäcke vom Auto zu holen. Wieder aufm Berg setz-

ten wir uns auf die Terrasse einer Hütte und genossen den Ausblick. Jeder hatte etwas anderes zum Essen dabei, somit konnte man die Vielfalt von Picknicksen begutachten.

Nach dem Essen teilten wir uns in zwei verschiedene Gruppen auf, die eine Gruppe fuhr im Funpark, die andere fuhr normale Pisten. Am Ende des schönen Tages fuhren wir zum Abschluss die Talabfahrt.

Müde und zufrieden kamen wir nach einer Stunde Stau wieder in Ulm an.

Bericht: Corbinian Young | Fotos: Sina Kindermann



Winterausfahrt

ALPEN
TRÄUMER

Materialcheck vor der Abfahrt in Ulm: Ein paar Stöcke fehlen und ach ja, eine Jacke wäre vielleicht auch nicht schlecht. Also fahren wir noch beim nächstgelegenen Teilnehmer zuhause vorbei um uns auszurüsten und dann geht's auch schon los Richtung Allgäu.

Wegen besetzten Parkplätzen müssen wir spontan nochmal umplanen, aber jetzt haben wir mit dem Toreck eine sehr schöne Tour gefunden.

Wir sind heute eine sehr gemischte Gruppe: Lily und Emil mit den Schneeschuhen, Simon das erste Mal mit dem neuen Splitboard, Leni das erste Mal auf Tourenskiern und Casper, Erik, Peter und Moritz als erfahrene Skitourenger.

Heute werden wir mit einem perfekten blauen Himmel und sogar etwas Pulverschnee belohnt. Ein paar sind sogar so motiviert den Gipfelhang zweimal zu fahren.

Müde und glücklich kommen wir mit den letzten Sonnenstrahlen zurück zum Ausgangspunkt und freuen uns aufs nächste Mal.

Fotos: Lily, Emil, Simon, Moritz | Bericht: Moritz



“Blauer Himmel,
Pulverschnee –
einfach traumhaft!”



Scan mich

Ed. Züblin AG, Bereich Ulm/Neu-Ulm, Finninger Str. 66, 89231 Neu-Ulm,
Tel. +49 731 70786-0



Work On Progress

ZÜBLIN ist seit 125 Jahren im Hoch- und Ingenieurbau erfolgreich. Wir betrachten Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus, setzen auf partnerschaftliches Bauen mit TEAMCONCEPT® und integrieren Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation in unsere Prozesse. Gemeinsam, im STRABAG-Konzernverbund und mit externen Partner:innen, treiben wir die Zukunft des Bauens maßgeblich voran.

www.zueblin.de

ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS



Am Samstag den 21. September trafen sich die Höhenflieger am Ulmer Bahnhof um ein Wochenende im Blaual zu verbringen.

In Blaubeuren angekommen bekamen wir die Aufgabe zur kleinen Grotte am Rusenschloss zu navigieren. Dort angekommen bekamen wir unsere erste Challenge. Wir sollten uns Speere bauen, welche wir später am Tag noch brauchen würden. Anschließend liefen wir weiter unsere Runde und machten eine Verletztenabtransportsübung, bevor wir eine Zeit abseits der Wege liefen.

Gegen Mittag kamen wir am Grillplatz in Sonderbuch wo wir erstmal vesperzen und danach mit den Speeren wewurf machten. Anschließend wanderten wir über den

Glasfels zur Günzelburg, wo wir das Lager für die Nacht aufschlagen und Nudeln mit Pesto aßen.

Am nächsten Morgen packten wir zusammen und machten noch eine Jugendleitwr Jagd. Die Jugendleiter bekamen 10 Minuten Vorsprung und übermittelten uns alle 5 min ihren Standort und wir mussten sie fangen.

Als wir sie am Blautopf endlich eingefangen hatten aßen wir noch ein Eis und spielten ein paar Spiele ehe wir wieder zurück nach Ulm fuhren.

Autor: Lars Helwig | Fotografen: Lars Helwig, Corbinian Young, Eric dünkler



**Partnerschaft
auf Augenhöhe**
auch auf den höchsten Gipfeln!

WÖLPERT

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 9766-0 | www.woelpert.de

**NEUE
Garten- &
Landschafts-
ausstellung**



JAHRE

DAV-GYMNASTIKGRUPPE



An Horst Mates, der damals in der DAV-Vorstandschaft tätig war, wurde von mehreren DAV-Mitgliedern der Wunsch nach einer Gymnastikgruppe herangetragen. Er fand eine Turnhalle, engagierte mit Hubert Walz einen Übungsleiter, und die Gruppe konnte nach den Sommerferien 1965 in einer Turnhalle in Offenhausen starten.

Anfangs waren es nur eine Handvoll Frauen und Männer, doch die beiden Gruppen erhielten immer mehr Zulauf. Weit über 30 Sportlerinnen und Sportler fanden sich zu den wöchentlichen Übungsabenden ein und wuchsen zu einer eingeschworenen Gemeinschaft zusammen.

Man traf sich nicht nur zum Freizeitsport, sondern auch zu geselligen Unternehmungen, wie den Nikolausfeiern der Frauengruppe, sowie zu Ausflügen, Kulturwochen und

Wanderwochen in den deutschen Mittelgebirgen. Die Gruppen waren auch immer zur Stelle, wenn Arbeiten im Verein anstanden.

Im Laufe der Jahre wurden sowohl der Standort als auch die Übungsleiterinnen und Übungsleiter mehrfach gewechselt:

- Hubert Walz (1965–1977)
- Frau Sauerwein (1977–1978)
- Gerhard Haussmann (1978 bis zur Corona-Zeit und kurz danach)

Über 40 Jahre war Gerhard Haussmann unser Übungsleiter! Ihm gilt unser großer Dank. Nur selten hat er gefehlt – trotz seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Bauleiter der Kletterhalle – und stets für eine Vertretung gesorgt. Die Entscheidung, seine ihm ans Herz gewachsenen Gruppen altershalber abzugeben, fiel ihm schwer.

Mit Katja, Anne und Meli, allesamt Physiotherapeutinnen, begann die „Nach-Corona-Zeit“. Seit dem Schuljahresbeginn 2023 hat Meli die Gruppe alleine übernommen. Sie ist für uns ein wie ein großer Lottogewinn: Gymnastik, angepasst an unser Alter!

Ja, bei 60 Jahren Gymnastikgruppe kann man sich vorstellen, dass die „Turnerinnen und Turner“ nicht mehr ganz jung sind. Daher gibt es inzwischen nur noch eine gemischte Gruppe. Wir freuen uns, wenn neue Gesichter dazukommen, und sind alle mit heller Begeisterung dabei.

Die Gymnastikgruppe

**“Sport, Gemeinschaft
und gesellige Feiern
prägen unsere Gruppe”**



NEWS VON DEN UNGLAUBLICHEN

ÜBER GRENZEN HINAUSWACHSEN

Auch in diesem Jahr hieß es einmal im Monat wieder Klettertreff der „Unglaublichen“ – Klettern für Menschen mit Behinderung. In dieser Klettergruppe wird Menschen mit Handicap ermöglicht, aktiv am Klettersport teilzunehmen. Denn: Behinderung und Klettern ist kein Widerspruch.

Zum einen gibt es verschiedene Möglichkeiten und Tricks, um auch mit Einschränkungen die Wand zu bezwingen, zum anderen kommt es vor allem auf Mut, Entschlossenheit und Willensstärke an. Und davon ist bei allen Kletternden reichlich vorhanden!

Je nach Behinderung gibt es verschiedene Möglichkeiten, um das Klettern zu vereinfachen oder zu ermöglichen. Angefangen bei den Klettergurten gibt es die Option für einen zusätzlichen Brustgurt, der verhindern soll, dass die Kletternden nach hinten kippen.

Weitere Möglichkeiten sind einfache Routen, wie z.B. unsere grün-schwarze Kletterroute im 1. Stock, oder das Anschrauben zusätzlicher Tritte, die den Einstieg erleichtern. Auch die Wahl eines statischen Seils macht es für manche einfacher, weil dadurch etwas mehr Unterstützung als bei einem dynamischen Seil gegeben wird. Ein weiteres wichtiges Hilfsmittel sind unsere Flaschenzüge.

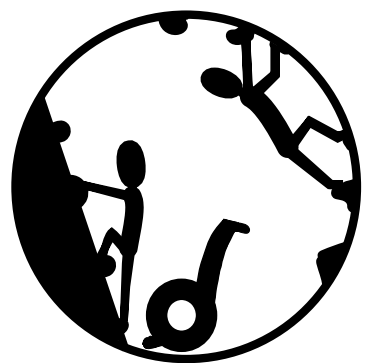


Durch die doppelte Aufhängung ist es möglich, den Kletternden, mit weniger Kraftaufwand für den Sichernden, besser zu unterstützen. Anstatt des einfachen Flaschenzugs kann auch der doppelte Flaschenzug verwendet werden. An einer Positivwand eingehängt und mit einem zusätzlich eingehängtem Sicherungsseil für den Beikletternden ermöglicht er es auch Menschen mit schwereren Behinderungen zu klettern. Der Beikletternde steigt parallel zum Kletterenden mit Behinderung ein und hilft diesem beim Klettern, z.B. durch Unterstützung bei der Positionierung auf den Griffen und Tritten oder bei der Stabilisierung des Oberkörpers.

Last but not least, eines der wichtigsten Hilfsmittel ist die Klettergruppe selbst. Ob gegenseitiges Anfeuern, Mitfeiern oder Besprechen und Austüfteln von Lösungen für knifflige Stellen – gemeinsam wurden und werden Probleme gelöst, Herausforderungen gemeistert und schöne Erinnerungen geschaffen.

Bei einer kleinen Umfrage durch Niko, einen der Kletternden, was die Teilnehmenden denn am Handicap-Klettern am besten finden, stachen vor allem drei Antworten hervor: die Möglichkeit, auch mit Behinderung klettern zu können, die Gemeinschaft und die wunderbare, herzliche Atmosphäre, in der jeder aufgenommen wird und sich sofort wohlfühlt.





Die Unglaublichen

Dass diese Treffen für Menschen mit Behinderung überhaupt und so regelmäßig stattfinden können, ist vor allem den Trainer*innen und Helfenden zu verdanken. Mit viel Herzblut, Geduld und Hingabe ermöglichen sie es den Kletternden Termin für Termin an diesem wundervollen Sport teilzuhaben und über sich herauszuwachsen. Vielen Dank für euren Einsatz und euer Engagement!

Vielen Dank an Eva welche uns im Rahmen ihres Uni-Projekts fotografisch begleitete und ihre Bilder zur Verfügung stellt. Ein großer Dank geht auch an Felix und den Verein „Helfen durch Klettern e.V.“, welche den „Unglaublichen“ samt Trainer*innen, Helfenden und Betreuer*innen einen gemeinsamen Kinobesuch organisierten und ermöglichten. Popcorn und „Alles steht Kopf 2“ rundeten nach dem gemeinsamen Klettern am Vormittag einen schönen Tag ab.

Beim Weihnachtsklettern und gemeinsamen Plätzchen essen ließen „Die Unglaublichen“ das Jahr nochmal Revue passieren und der ein oder andere setzte sich schon die Ziele für das nächste Jahr.

Herzliche Grüße von den "Unglaublichen" – Hanna Mira, Lydia, Mario, Felix und Windy gemeinsam mit allen Kletternden, Helfenden und Unterstützenden

Text: Charly Faist und Niko Cinit
Bilder: Eva Weddig



**Hast auch
Du Lust dich
bei uns
auszuprobieren?**

Wir freuen uns
immer über neue
engagierte Helfer
und Kletterer!

Dabei ist es
nicht wichtig
wie viel Zeit Du
mitbringst –
Hauptsache
ganz viel Herz.



Die Unglaublichen

Infos und Kontakt
handicapklettern@dav-neu-ulm.de



Jugend F und E1

Erfolgreich unterwegs beim Baden-Württembergischen Kids-Cup 2024

Unsere jüngsten Kletterer*innen der Jugend E (Jhg. 2015/ 2016) und F (Jhg. 2017/ 2018) starteten 2024 wieder beim BaWü-Kids-Cup des Landesverband Baden-Württemberg. An fünf Wettkampfterminen in Biberach, Rottweil, Radolfzell, Tübingen und Aalen traten die Kinder in den Disziplinen Sportklettern (Toprope), Bouldern und Classic-Speed an. Es gab insgesamt neun Einzelwertungen (2x Sportklettern, 2x Bouldern, 4x Speed, 1x Overall). Aus den Einzelergebnissen errechnete sich die Gesamtwertung.

In der Jugend F wurden auch 2024 Mädchen und Jungs gemeinsam gewertet, da pro Geschlecht unter acht Teilnehmer starteten. Alicia Mack gewann zweimal im Sport-

klettern und zweimal beim Bouldern und erreichte im Speed einmal das Podium als Dritte. Insgesamt wurde sie 2. der Gesamtwertung. Josef Santi nahm beim Overall in Aalen an seinem ersten Kids-Cup überhaupt teil und sammelte erste Wettkampferfahrungen.

In der weiblichen Jugend E kletterte Maike Rudolph im Speed dreimal auf den 2. Platz und einmal auf den 3. Platz und wurde somit 7. der Gesamtwertung. Nina Steck konnte im Sportklettern als 3. einmal aufs Podium klettern erreichte den 8. Platz in der Gesamtwertung. Anna Chiver kletterte auf den 9. Platz der Gesamtwertung.

In der männlichen Jugend E kletterte Luis Harlacher in den Einzeldisziplinen siebenmal auf Platz 1, einmal auf Platz 2 und einmal auf Platz 3. Er wurde damit Kids-Cup



Gesamtsieger. Dahinter erreichte Marvin Mack den 2. Platz der Gesamtwertung mit fünf 1. Plätzen und zwei 2. Plätzen. Luke Podzimek kletterte auf einen tollen 4. Platz in der Gesamtwertung. Er gewann einmal im Sportklettern und wurde dreimal Dritter.

Tolle Ergebnisse für unsere jüngsten Wettkampfkletterer der E und F Jugend! Weiter so!

“Aber vor allem sind sie ein starkes Team, das im Training und bei den Wettkämpfen viel Spaß zusammen hat!”





Jugend E2, D und C

Auch dieses Jahr waren wir wieder viele Tage unterwegs. Unzählige Wettkämpfe in den verschiedenen Altersklassen.

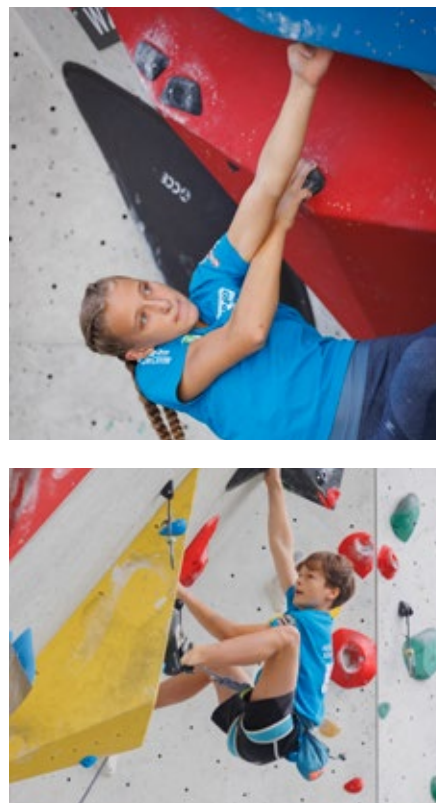
Die meisten dieser werden auf Landesebene ausgetragen, entweder in Baden-Württemberg oder in Bayern. Erst die Jugend C kann sich für die Deutschlandcups qualifizieren. Die Jugend B und die Jugend A sowie die Junioren*innen starten auch deutschlandweit oder etwas regionaler auf den Süddeutschen Meisterschaften.

Bayerns jüngster Nachwuchs hat sechs Qualifikation Wettkämpfe. Die besten dürfen in einem Finalwettkampf gegeneinander antreten und um den Bayerischen Titel klettern. Insgesamt gesehen hatten wir etwas Pech, sind manche Athleten mit einer sehr viel besseren Platzierung angereist, wie sie dann später mit nach Hause genommen

haben. Freud und Leid liegen eben dicht beieinander. Wir nehmen Erfahrung und den Ehrgeiz es nächstes Jahr besser zu machen mit nach Hause.

Gesamtergebnis Jugend D und Jugend C Bayerische Meisterschaft Overall.

Lotta Huberti	Platz 6
Marvin Mack	Platz 4
Willi Konold	Platz 7
Isa Orth	Platz 13
Ronja Mayer	Platz 17
Len Wagner	Platz 3
Noah Chiver	Platz 4
Johanne Sailer	Platz 7



Jugend B, A und Junioren

Unsere „großen“ Athleten haben es im Vergleich schwerer. Das Niveau ist höher und die Qualifikation für die Wettkämpfe wird schwerer. Ist man nicht auf den vorderen Plätzen, ist man nicht qualifiziert. Dann gibt es die Möglichkeit sich durch sogenannte Qualifikationswettkämpfe für die Wettkämpfe des Deutsche Jugendcups zu qualifizieren.

DIE BESTEN PLATZIERUNGEN UNSERER ATHLETEN

Justin Chladni – Jugend A

- 2. Platz** | 1. Bayerischen Speedcup in Augsburg
- 2. Platz** | 2. Bayerischen Speedcup in Bad Windsheim
- 1. Platz** | Bayerischer Meister im Speed bei der Süddeutschen Meisterschaft in Neu-Ulm
- 3. Platz** | Bayerischer Meisterschaft im Lead in Nürnberg

Remo Amboom – Jugend A

- 3. Platz** | Bayerische Meisterschaft im Bouldern in München
- 2. Platz** | Bayerische Meisterschaft im Lead in Nürnberg
- 4. Platz** | 5. Deutschen Jugendcup im Lead in Wetzlar

Jakob Probst – Jugend A

- 5. Platz** | Bayerischen Meisterschaft im Lead in Nürnberg
- 5. Platz** | 5. Deutschen Jugendcup im Lead in Wetzlar

Moritz Sailer – Jugend A

- 3. Platz** | 1. Bayerischen Speedcup in Augsburg
- 1. Platz** | 2. Bayerischen Speedcup in Bad Windsheim
- 2. Platz** | Bayerischer Meister im Speed bei der Süddeutschen Meisterschaft in Neu-Ulm
- 14. Platz** | Deutsche Meisterschaft im Speed in Hamburg

Meo Wagner – Jugend B

- 3. Platz** | 1. Bayerischen Speedcup in Augsburg
- 7. Platz** | Bayerischen Meisterschaft im Lead in Nürnberg





GRUPPE
SPORT- &
WETTKAMPF
KLETTERN

HERBSTAUSFAHRT

ARCO 2024

Unerwartet gutes Wetter wurde uns in den Herbstferien beschert. Nachdem es gefühlt den ganzen Oktober geregnet hatte und „Bella Italia“ wahrlich nicht verschont wurde, kann man sicherlich von Glück reden, dass die Sonne acht Tage lang am Stück geschienen hat.

Unsere alljährliche Ausfahrt ging das dritte Jahr in Folge nach Arco. Dort hatten wir ein sehr kinderfreundliches Agriturismo auf dem wir untergebracht sind. Zum ersten Mal mit dabei, die vier jungen Mädels, Ronja, Isa, Zoé und Lotta. Somit sind wir mit insgesamt 17 Kindern, 4 Betreuern und unserem Kletterhund Yuna unterwegs. In 3 Kleinbussen war das bisher die größte Mannschaft mit der wir verreist sind.

Die Auswahl des Kletterfelsens war anfangs noch schwierig, da leider die ausgesuchte Wand nach dem langen Regen noch nass war. Da mussten die großen Jungs aber durch, denn aus Überhängen tropft es bekanntlich am schönsten. Eine lustige Autofahrt auf dem Weg in das Klettergebiet von Nago, hatten Suse und Aleks. Suse unterwegs in einem Fiat Ducato, Aleks im VW-Bus.



Wer den Weg dorthin kennt, weiß, dass sich die Zufahrt über kleine Feldwege zum Parkplatz schlängelt. Das alleine ist nicht das Problem, wäre da nicht ein geschlossener Parkplatz, eine Baustelle und ein entgegenkommender Kleinbus der den Rückweg angetreten hat, weil die Felsen von Nago aufgrund von Waldbränden behördlich gesperrt sind! So musste rangiert und rückwärtsgefahren werden. Suse hat sich das Busfahrdiplom schweißtreibend verdient.

Nach der spannenden Fahrt musste freilich umdisponiert werden. Klar, auf nach Belvedere! Die Anfahrt war perfekt. Stau gab es erst am Felsen, denn diese Idee hatten anscheinend mehrere.

Traditionell belegten wir den Raum im Untergeschoss für das Abendessen. Gekocht wurde unter Vorgabe der Zutaten mal mit Rezept mal ohne – Zimmerweise. Ja die Kids kochten selbst. Also gab es vier „gleiche“ Essen, die alle unterschiedlich aussahen. Nachdem die Spülmaschinen, das sind die Kids, alles sauber gemacht haben wurde entweder die Spielekiste ausgepackt oder die Badesachen. Eine runde durch den kalten Pool bei 10 Grad lässt das Essen besser verdauen.



Das gute Wetter zwang uns, ganz anders als letztes Jahr, zum Klettern. Die Kids schrien nach Ruhetag, der in der Mitte der Woche eingelegt wurde. Das Programm war somit vorgegeben. Powershopping am Vormittag und Langeweile am Nachmittag. A bissle planschen, a bissle kicken und a bissle Haare färben. Was? Haare färben? Ja, wir haben Haarkreide dabei. Was? Haarkreide! Welche Farbe? Pink! Pink steht den Jungs hervorragend. Unser Speedy Justin kam schon mit neuer Frisur zur Ausfahrt. Blond! Er bekam Sterne in die Haare. Natürlich Pink.



“Pink steht den Jungs super!”

Ausfahrten, Tagestouren, ...

Beim einzigsten Schneetag am 02.12. im Winter 2023/2024 rund um Ulm, wanderten die „Falken“ von Blaubeuren nach Seißen. Bis zu 20 cm Neuschnee durften wir bei unserer Adventswanderung erleben – was für ein Naturschauspiel.



Unsere „Rodeltour ins Allgäu“ am Samstag 27.01. musste erneut wegen Schneemangel zu einer Winterwanderung umgewandelt werden. Aber wir machten das Beste daraus.

So zogen wir von Weidenstetten aus durch den herrlichen Wald nach Sontbergen (Gerstetten). Dort gab uns eine kleine, urige Albgaststätte Einlass und wir wurden mit gut bürgerlicher altschwäbischer Küche bewirtet. Gestärkt folgten wir einem wunderschönen Auf- und Ab-Wanderweg, der uns über Zähringen zurück nach Weidenstetten führte. Der 5-stündige Albrundweg über 23 km bescherte uns viel Sonne und frische Luft und das gesellige Beisammensein rundete diesen Tag ab.



... Wander- und Bergerlebnisse 2024



Die Frühlingswanderung am 09.03. führte uns hinauf auf die Schwäbische Alb Richtung Schopfloch – Gutenberghöhlen – Schopflocher Mar – Bahnhofle – Schopfloch.

Diese 14 km Rundwanderung schenkte uns viele Aaaaah's und Oooh's, welche uns von den vielen Ausblicken und Schönheiten am Wegesrand entlockt wurden. Schon allein die Gutenberghöhlen sind eine eigene Wanderung wert!



Endlich ging es wieder einmal Richtung Allgäu; ein herrlich-sonniger Frühlingstag wurde uns auf unserer Tageswanderung am 13.04. von Immenstadt aus nach Oberstaufen über den Thaler- und Salmaser Höhenwanderweg geschenkt.

Den ganzen Tag über konnten wir den Blick auf die berühmte Nagelfluhkette genießen.

Es war auch ein erstes Messen unserer Kondition auf dem 22 km langen Wanderweg und 640 m Höhendifferenz. Die Rückfahrt von Oberstaufen zurück nach Immenstadt zu unserem Ausgangspunkt erfolgte mit dem Zug.



Ausfahrten, Tagestouren, ...

Die Wanderungen „rund um das Alte Höfle“ vom 30.05. - 02.06. sind immer eine wunderbare Sache. Was wäre die Sektion Neu-Ulm ohne diese Hütte!! Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass diese Tage nicht stattfinden könnten, ohne das Ehrenamt und die große Bereitschaft vom Bernhard. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Warum ist das wohl Allgäu so grün? Bei sooo viel Regen liegt die Antwort auf der Hand. Leider hat es auch unseren Termin getroffen, was für ein Dauerregen - man kann es kaum beschreiben. Nicht einmal grillen konnte man. Doch wir trotzten dem Wetter und unsere Touren fanden dennoch statt, wie z.B. Alpe Oberberg beim Bärenköpfle; die Tobelrunde vom Osterbachtal - Gunzesried und zurück. Natürlich durfte ein Besuch auf der Sennalpe Gerstenbrändle nicht fehlen (mit dem legendären Kässpätzle-essen). Es ist einfach eine herzliche Verbundenheit ins Gunzesrieder Tal und dem Allgäu, die uns alle eint. Die Stimmung unter uns „Falken“ war auch ohne Sonne wie immer großartig.



Bergtour Hönig

Ein besonderes unvergessliches Bergerlebnis mit überwältigender Alpenflora durften wir auf unserer Tagestour am 06.07. auf den Hönig (2.048 m) bei Berwang erleben. Wir trafen auf zahlreiche, prächtige und bunte Alpenblumen in allen Variationen, man konnte nur staunen. Nicht umsonst ist der Hönig als einer der wohl schönsten Blumenberge der Alpen bekannt. Dazu gab es an diesem Tag für uns noch gratis dazu eine eindrucksvolle Rundumsicht mit Fern- und Weitblick auf die Allgäuer, die Tannheimer, die Lechtaler Berge - Herz was willst du mehr! Tief beeindruckt und in Hochstimmung rundete die Einkehr auf der Kögeleshütte diesen herrlichen Bergtag ab, der uns mit über 800 HM, 12 km Länge auf einer gut 4 ½ stündigen Wanderung erfreute.



... Wander- und Bergerlebnisse 2024

Auch die geplante Bergtour Älpelesattel am 14.09. musste wetterbedingt abgesagt werden. Nicht der Schnee hielt uns auf, sondern der unaufhörliche und andauernde Niederschlag mit kaltem und eisigem Wind. Welche Alternative bietet sich stattdessen einem solchen Regentag? Der Vorschlag: Auf ins Alpine Museum des DAV nach München.

Mit dem Zug fuhren 7 Falken entspannt nach München und besuchten das im März 2024 wiedereröffnete Museum im aufwendig restaurierten historischen Gebäude auf der Praterinsel zwischen Isar und Isarkanal. Die dargebotenen Ausstellungen (Geschichten zu den Bergen, Bergsport, die Natur, Hüttenerlebnisse) regten uns zum Nachdenken und zum Rückblick halten an, z.B. wie wir unsere Begeisterung zur Bergwelt und zur Natur vor Jahren erlebten und heute leben. Dieses Museum ist einen Besuch wert, auch die integrierte umfangreiche Bibliothek ist empfehlenswert.

Bergtour Aggenstein am 19.10.

Endlich einmal wieder, nach gefühlt ewig langer Zeit, war kein Regen angesagt und das Wetter sollte auch mitspielen.

Start war am Parkplatz Enge bei Grän, zur Bad Kissinger Hütte - Aggenstein - Füssener Jöchle - und Abstieg zum Ausgangspunkt. Insgesamt 22 km, 1.130 HM, 5 ½ Std. Die reizvolle Gipfeltour führte uns auf den markanten Aggenstein, der deutlich unter den umliegenden Gipfeln hervorsticht. Oben angekommen bot er uns von seinem Gipfel aus eindrucksvolle Aussichten weit hinein in das Ost-Allgäuer-Alpenvorland rund um Pfronten und Füssen sowie in die Bergwelt der Tannheimer Berge. Wir genossen also einen unbeschreiblichen Weit-, Fern- und Ausblick und die Erkenntnis: unsere Bergwelt ist einfach wunderschön. Ein rundum gelungener Tag, der das Herz erfüllte, abgerundet mit gemütlicher Einkehr und geselligem Abschluss.



Text und Fotos: Hans-Jürgen





BREGENZER WALD

Tourenwoche vom 28.07.–03.08.2024

Tag 01 Aufstieg	Start: Schwarzenberg: Schwimmbad Ziel: Bregenzer Hütte	Distanz: 4,77 km Gehzeit: 02:00 Std ↑ 0536 m ↓ 0007 m
------------------------------	--	--

Nach der dieses Mal kurzen Anfahrt sammelte sich die Gruppe am Schwarzenberger Freibad. Der Touren-Führer Hans-Jürgen begrüßte die 16 Teilnehmer und gab einen Einblick über den Verlauf der Wanderung. (Angemeldet hatten sich: Hans-Jürgen, Sabine, Dieter, Jutta, Thomas, Maria, Gudrun, Hanne, Renate, Gabriele, Uschi, Werner, Daniela, Helmut, Melanie, Regina).

Vom Startpunkt aus gestaltete sich der Aufstieg zur Bregenzer Hütte über den Fahrweg bei leichtem Regen und hoher Temperatur sehr schweißtreibend. In den niedrigen Lagen boten die abgemähten Wiesen und Wirtschaftswälder noch keine Überraschungen, oben wurde es interessanter.

Die Betreiber Bettina und Kurt bereitete einen netten Empfang im Biergarten der heimeligen Unterkunft. Während die meisten sich bei Hopfengetränken erholten, erforschte ich - der Verfasser des Berichts - die Hangmoore und Wälder der Umgebung: Matten von Heidelbeeren und Rauschbeeren bedeckten den Waldboden, Torfmoose, Wollgras, Sonnentau und Orchideen, durchsetzten die staunassen Wiesen. Eine üppige Blütenpracht bot Schmetterlingen wie Mohrenfaltern und Widderchen Nektar. Werner entdeckte einige Pilze, darunter stattliche Pfifferlinge und einen knallroten Speitäubling.

Dieter vervollständigte dann zum Essen die Gruppe. Das enge Lager wurde durch das Kulinarische der Halbpension ausgeglichen. Der Service stellte für jeden ein Duschhandtuch bereit. Ein sehr leckeres asiatisches Essen überzeugte die Hungrigen: Schweinsbraten mit Knödeln oder alternativ vegetarische Gerstenknödel, abgerundet durch einen Heidelbeer-Quark-Nachtisch mit einer von Daniela und Sabine gesammelten Beerengarnitur. Zu einem abendlichen Gang zum Aussichtspunkt bei der Rotenbachalpe fand sich die Gruppe noch zusammen (ca. 2 x 3 km) – ein Blick ins Tal der Bregenzer Aach mit dem Bergpanorama belohnte die Wanderer.



Tag 02 Übergang	Start: Bregenzer Hütte Ziel: Freschenhaus über: Guntenkopf, Mörzelspitze, Salzbodenkopf, Hoher Freschen	Distanz: 17,74 km Gehzeit: 05:00 Std ↑ 1481 m ↓ 0964 m
------------------------------	---	---

Nach einem leckeren Frühstück vom Buffet ging es um 8:00 Uhr mit vollem Gepäck auf zu unserer nächsten Destination, die Freschenhütte - durch Wälder, über Weiden und Alpenmatten. So trafen wir auf Pferde, Esel, Kühe, darunter vielleicht sogar ein Zebroid, auf das die Beinstreifung hindeutete. Ständig begleiteten uns prachtvolle Blumenwiesen.



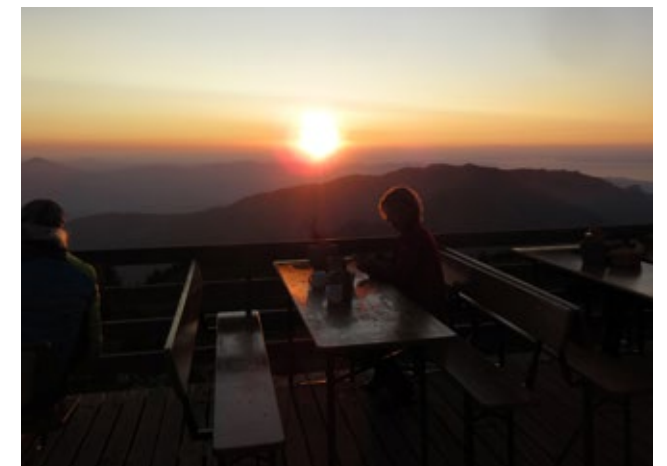
Beim Aufstieg zum Guntenkopf begegneten wir Schwalbenschwänzen bei ihren Patrouillieflügen beim Hilltopping, wie Fachleute sagen. Über einen ewig langen Gebirgszug ging es mit wenig Höhenunterschieden über Leuenkopf, Mörzelspitze, Salzbodenkopf, Alpkopf zum Hohen Freschen.



Am Fuße des letzten Gipfels ging mir das Wasser aus. Es ist ein beängstigendes Gefühl, wenn sich der Energieriegel mangels Spucke nicht auflöst, sondern den Mund verklebt und nicht zu schlucken ist. Renate hatte etwas Wasser übrig, und befreite mich aus der misslichen Lage. Nach knackigem Aufstieg hieß es die Grate zum Hohen Freschen zu überwinden und die seilversicherte Kletterpartie zu meistern. Oben belohnte dann ein Fernblick über die Rheinebene und den Bodensee, und die Kugelorchis als Dreingabe. Der in weitem Bogen flach auslaufende Abstieg zum Freschenhaus war nun ein leichtes Spiel.

In der großen, modernen Unterkunft wurden wir freundlich und gut organisiert empfangen, bedient und mit französischer Küche verwöhnt. Apfelcrumble. Essen konnte man im Freien auf der Terrasse mit dem Weitblick auf das Rätikon, sowie Säntis, Altmann und das Rheintal. Doch eine Warnung: die Schweizer rechnen hier - 14 km von der Grenze entfernt - ihre Internetdienste ab. Wohl dem, der sein Handy auf Flugmodus umstellt, dessen Handyvertrag die Schweiz einschließt, oder der gezielt im österreichischen Netz surfen kann.

Besinnlicher Kapellenbesuch mit Gesang und idyllischem, blutrotem Sonnenuntergang. Ein Alpenpflanzengarten präsentiert seltene attraktive Pflanzen, die wir auf der gesamten Wanderwoche nicht sehen sollten: wie den Alpenmannstreu, Edelweiß. Im Anschluss an eine aufreibender Suche nach meinem Handy im Pflanzengarten Entwarnung: mittels Anruf war es lokalisiert und auch die Abrechnungskarte fand sich am richtigen Platz.



Tag
03
Übergang

Start: Freschenhaus | **Ziel:** Damüls: Pension Edelweiß | **über:** Matonajöchle, Gäviser Alpe, Portlakopf und Portlahorn

Distanz: 12,94 km
Gehzeit: 03:17 Std
↑ 0557 m
↓ 0976 m

Drei Romantikerinnen (Daniela, Regina und Maria) bestiegen zum Sonnenaufgang nochmals den Hohen Freschen und wurden auf dem Gipfelplateau durch die Begabung mit einem Steinbock belohnt, der unvermutet in der Steilwand verschwand (ca. 2 x 2,5 km). Ich (Helmut) traf dort danach nur noch einen Sperber an, der das Weite suchte.

Nach dem Frühstück Aufbruch nach Damüls. Es ging über das Matonajöchle und den Matona-Gipfel mit einem üppigen Blütenflor: Arnika-Wiesen soweit das Auge reicht. Dann zog sich der Weg in der schwülen Hitze in die Länge. Es ging ewig durch Hänge mit Grünerlengenhölzen. Dies erwies sich eher als ein Vorteil für die Kleinen.



Am Portla Fürkele trennten sich die Wege. Die fitteren Bergfexen (Thomas, Dieter, Maria, Gabriele, Daniela und Gudrun) nahmen den Gratweg über Portlakopf und Portlahorn, der Rest nahm nach steilem Abstieg zur Portlaalpe den Fußweg oberhalb der Straße zur Oberdamülser Alpe.



Hanne entdeckte dabei einen vom Hubschrauber aufgeschreckten Birkhahn. Kurz vor der Alpe lud mich noch ein aufgestauter Bach zum eiskalten Bad ein. Beim gemütlichen Umtrunk vereinigte sich die Gruppe wieder mit den Gipfelstürmern für den Abstieg.

Bei der Ankunft in Damüls in der Pension Edelweiß boten die geräumigen 2-Bett-Zimmer großen Luxus. Die Empfehlung Walliser Hof an der Talstation der Bergbahn erwies sich von der Essensauswahl als lohnend (ca. 2 x 2 km).

Tag
04
Bergtour

Start: Damüls: Pension Edelweiß | **Ziel:** Damüls: Pension Edelweiß | **über:** Sünser Kopf, Ragazer, Hoher Blanken, Damülser Mittagsspitze

Distanz: 15,50 km
Gehzeit: 04:03 Std
↑ 1161 m
↓ 1161 m

Über den 5 Hügel-Pfad erklimmte die Gruppe mit viel Schweiß den Gebirgskamm. Dabei verschlang ein gieriges Kalb fast den Beckengurt von Dieter. Anfangs wandelte man auf geschotterten Fahrwegen später auf Fußpfaden mit bombastischen Ausblicken. Wir passierten den Sünser Kopf mit Blick auf den darunter befindlichen See, anschließend den Ragazer und schließlich den Hohen Blanken.

Die Damülser Mittagsspitze bildete den Höhepunkt für die nicht-kaputt-zu-kriegenden Gipfelstürmer. Steile Passagen und seilversicherte Kletterpartien führten zum Gipfel. Dort gab es einen herrlichen Blick nach Norden in das Alpvor-



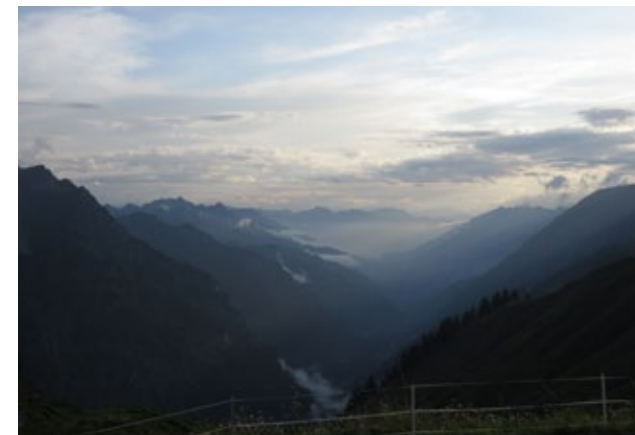
land. Eine zutrauliche Alpenbraunelle und ein Schwalbenschwanz empfingen uns am Gipfelkreuz. Beim Talabstieg wurden verschiedene Gelegenheiten der Einkehr genutzt wie die urtümliche Uga-Alpe mit Galloways oder die noble Hotelterrasse des Walisgaden. Einige nutzten die Möglichkeit des Abstiegs mit Hilfe der Seilbahn. Das Abendessen im „Ursprung“ war wieder mit einem Spaziergang verbunden (ca. 2 x 1 km)..

Tag
05
Bergtour

Start: Damüls: Pension Edelweiß | **Ziel:** Biberacher Hütte | **über:** Faschina, Furkla, Hochschere, Hochschereweg, Walserweg

Distanz: 19,10 km
Gehzeit: 04:31 Std
↑ 1517 m
↓ 1056 m

Der Plan war: die Hälfte der Falken läuft die direkte, lange, anstrengende Strecke, die andere Hälfte wählt den kürzeren Weg mit Hilfe des Busses und einmaligem Umsteigen (Damüls - Au - Landsteg) über den Wirtschaftsweg zur Biberacher Hütte. Die Wartezeit vertrieben sich die Teilnehmer Bustruppe mit Gymnastik im Zimmer (mit Dehnen und Schütteln). Später mussten im dämpfigen, schwülheißen Bergwald jedoch viele Höhenmeter erklimmt werden. Nach der halben Strecke gab es durch Gewitter, Regen und Wind Abkühlung mit einem Temperaturabfall von etwa 10 Grad.



Auf der Biberacher Hütte angekommen wurde die Zeit des Wartens mit caramelisiertem Kaiserschmarrn und RummyCup versüßt. Der Empfang der 8 tapferen Übergänger wurde mit einer La-Ola-Welle zelebriert.

Der Übergang zur Biberacher Hütte erfolgte entlang der Galerie nach Faschina. Ein langer Aufstieg über die Bartolomäusalpe brachte uns in die Höhe, am Zafernhorn vorbei. Der Keulenbärlapp zeigte sich als neues Florenelement im Nachbartal. Über Furkla und Zafernalpe wurde mit zusammengebißenen Zähnen die Hochschere erklimmt.

In nicht endenden Serpentin durch Alpenmatten und Geröllhalden ging es zur Scharke hoch und im Regen mit Wind auf der anderen Seite herunter. (Eine kleine Trinkpause gab mir wieder Kraft) Keine einzige Menschenseele verirrt sich an diesem Tag hier oben. Davon profitierten die Alpensalamander und kreuzten unseren Weg. Auf dem Hochscherenweg ging es über Simse, ausgesetzte, seilversicherte Stellen im wesentlichen hangparallel Richtung Osten auf schmalsten, manchmal kaum sichtbaren Fußpfaden.

Später unterhalb der Kunkelspitze fanden wir bei stärkerem Regen in einem Kuhstall Unterschlupf, was sich noch tagelang am Geruch der Kleidung feststellen ließ. Abschließend ging es auf dem Walserweg ewig am Hang entlang. Hier ließ ich mich zurückfallen und konzentrierte mich wieder im durchbrechenden Sonnenschein auf die Flora. Mit Daniela machte ich dann den letzten Kilometer und lief als letzter mit einer La-Ola-Welle bei der Hütte ein. Der Brunnen vor der Hütte kam heute vermehrt zum Einsatz, da die meisten Schuhe vom Schlamm verschmiert waren. Der Trockenraum hatte olfaktorischen Wiedererkennungswert.



Tag **06**
Bergtour

Start: Biberacher Hütte |
Ziel: Biberacher Hütte |
über: Gigturm, Hochkünzel-
spitze

Distanz: 5,33 km
Gehzeit: 01:34 Std
↑ 0567 m
↓ 0567 m

Die Bergtour führte die Gruppe zur Hochkünzelspitze. Der Aufstieg war im oberen Bereich nur Geübt zu empfehlen. Der obere Teil vor dem Gipfel war durch Seile gesichert. Ein nebelfreier Moment erlaubte einen Ausblick auf die andere Seite nach Schoppernau. Zurück in der Hütte ließ man dann den Nachmittag bei Kaiserschmarrn und Kuchen ausklingen. Auch hier zauberte der Koch wieder Gaumenfreuden. Gestern: Ayurvedische Suppe, Gröstel mit Speck und Apfelkuchen. Heute: Linsensuppe, Graupen mit Geschnetzeltem und Koriander.

Einige, nicht ausgelastete (Daniela, Maria, Regina) besuchten am Nachmittag die talwärts gelegene Ischkarneialpe (ca. 2 x 3 km) und wurden von der Sennerin mit Kaffee und frisch gebackenen Waffeln bewirtet.

Ich klinkte mich heute aus und erforschte die Umgebung der Hütte und der Schadonaalpe. Dabei konnte ich einige Schmetterlinge beobachten und Pflanzen der Hangquellmoore wie Schnittlauch und das Gefleckte Knabenkraut und die Hohlzunge fotografieren. Hier posierte auch eines der wenigen angetroffenen Murmeltiere. Ich bestimmte noch einige der gesammelten Pflanzen.

Abends hielt Hans-Jürgen eine Rede mit einem Dankeschön an das Hüttenpersonal, die Tränen der Rührung in die Augen trieb. (Was in den Bergen geschieht, bleibt in den Bergen (Thomas).

Tag **07**
Abstieg

Start: Biberacher Hütte |
Ziel: Schröcken |
über: Braunarfürgele

Distanz: 10,27 km
Gehzeit: 02:34 Std
↑ 0448 m
↓ 1025 m

Der Abstieg gestaltete sich eher als ein Übergang: 450 Höhenmeter galt es zuerst zu bewältigen, bevor an den Abstieg zu denken war. Am Wegesrand auf der Weide trafen wir auf ein frischgeborenes Lamm. Später zeichneten sich Gämsen und ein Kolkrabe gegen den Nebel am Bergrücken ab. Unterhalb des Jochs gedieh in einem Maar die Schneetälchenflora: Troddelblume, Berghahnenfuß, Bündner Läusekraut, Mehlprimel schmückten den kargen, durchnässten Boden. Nach den letzten steilen Metern am Braunarfürgele kam ein anfangs noch steilerer, rutschiger Abstieg.

Beim Abbremsen verspürte ich plötzlich stechende Meniskusschmerzen im rechten Knie. Daraufhin ließ mir Thomas seine Walking-Stöcke. Das war für mich als Stöcklesfeind schon fast eine Überzeugungstat. Die Ent-

lastung bei stärkeren Beugungen erlaubte mir schon wieder ein durchschnittliches Tempo, so dass ich wieder mit den anderen mithalten konnte.



Weiter unten gab es dann spektakuläre Ansichten auf Schneefelder und Wasserfälle des Braunarkopfs. Hier kamen auch viele leicht ausgerüstete Ausflügler entgegen. Auf der obersten Alpe, mit Fahrweganschluss, tauchten wir in den Rummel um einen Alphornbläser ein. In Schröcken angekommen, kehrten wir im Hotel vom Platze zu unserem Abschlussessen ein. Anschließend fuhren wir talabwärts die etwa 50 km Strecke in öffentlichen Landbussen zum Ausgangspunkt unserer Tourenwoche nach Schwarzenberg.

Die Eckdaten stammen aus den Garmin-Tracks von Thomas Rösch. Hier ergeben sich zu den Planungsvorgaben des Tourguides zum Teil größere Abweichungen. So ist die reine Gehzeit z.T. viel ambitionierter, da Thomas stets in der Sturmtruppe die Spitze bildete. Je nach den Anforderungen und Besonderheiten des Geländes sind für die benötigte Gesamtzeit natürlich noch einige Pausen hinzugekommen. Die stetigen, gemächlichen Wanderer haben hier einige Zeit mehr benötigt. Auch ich - als Biologe und Hobbyfotograf - war von den kurzen Zeitangaben überrascht, die teilweise deutlich unter den Vorgaben lagen. Die aufsummierten Höhenmeter in den Anstiegen und Abstiegen sind höher als in der Prognose ausgefallen, da hierbei jede Senke und jeder Buckel addiert wird.



Zusammenfassen kann man die Highlights der Wanderwoche mit „Wandern im Garten Eden“, da alles in volle Blüte stand, sowie ein Ende mit „Schröcken“, da auch die psychischen und physischen Grenzen an einigen Stellen aufgezeigt wurden. Wir konnten uns bei den hohen Temperaturen fast immer im Freien aufhalten und das Panorama mit besonderen Stimmungen genießen. Überall wurden wir herzlich empfangen und gut bewirtet. Innerhalb der Gruppe herrschte eine gute Stimmung, mit guter Gruppendynamik und schönem Miteinander.

Text: Helmut | Foto: Hans-Jürgen | Schmetterlinge: Helmut



Die vorgeschlagenen Touren sind geeignet für Bergfreunde, „Jungsenioren“ nach der Familienphase, für Jedermann/-frau, die gerne gemeinsame Bergerlebnisse und Freude an der Natur haben und bei jedem Wetter unterwegs sein wollen. Tages- und Mehrtagestouren (reine Gehzeiten ca. 6–8 Stunden und zwischen 800–1.200 hm) sollten ohne Schwierigkeiten absolviert werden können.

Infos, Tourenanforderungen und Anmeldungen sind bei Hans-Jürgen Greber bzw. Dieter Fischer persönlich oder jeweils beim Stammtisch am zweiten Freitag im Monat im sparkassendome (siehe unten) erhältlich.

Jeder Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass Fotos der Bergsteigergruppe, auf denen er/sie abgebildet sind, im Portal der Internetseite der Sektion Neu-Ulm und den „BERGSEITEN – Jahresheft der Sektion Neu-Ulm“ veröffentlicht werden dürfen.

Bei den ausgeschriebenen Touren handelt es sich nicht um Führungstouren, sondern um Gemeinschaftstouren auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Anfallende Kosten werden auf die Tourenteilnehmer umgelegt. Bei jeder Ausfahrt wollen wir Fahrgemeinschaften bilden, z. B. Treffpunkt sparkassendome, P+R Parkplatz A7/Weißenhorn/Vöhringen.

Leitung / Wanderleiter
Hans-Jürgen Greber
Meinradweg 38, 89079 Ulm
Telefon: 07346 9640120
E-Mail: h.greber@t-online.de

Dieter Fischer
Uhlandstr. 28, 89171 Illerkirchberg
Telefon: 07346 3070468
E-Mail: fischerdieter@web.de

Stammtischtermine
jeden zweiten Freitag im Monat;
im sparkassendome;
jeweils um 19:00 Uhr

13.06.2025	10.10.2025
11.07.2025	14.11.2025
12.09.2025	12.12.2025

Tourenplanung 2025

Datum	Beschreibung / Informationen	Infos / Schwierigkeit / Gehzeit
Sa. 13.04.	Frühlingswanderung Immenstadt – Oberstaufen über Thaler- und Salmaser Höhe mit Zug zurück zum Ausgangspunkt	ca. 21 km; ca. 6 Std.
Do. 29.05.– So. 01.06.	„Altes Höfle“ Wanderungen rund ums Alte Höfle und nähere Umgebung	Verbindliche Anmeldung bis 12.04.2024 (Gebühr wird beim Stammtisch am 11.04. eingesammelt)
Sa. 05.07.	Bergtour – Rauth (1.150 m) – Raaz-Galtalpe-Galtjoch (2.109 m) – Reuttener Raazalpe (1.736 m) – Rauth Ausgangspunkt P Rauth	mittelschwere Bergtour, ca. 6 Std.
So. 03.08.– Sa. 03.08.	Tourenwoche – „Oetztales Alpen – Hochstuba – Windachtal“ Ausgangspunkt: Sölden Voraussichtliche Hütten: Brunnenkogelhaus, Gasthof Hochfürst, Siegerlandhütte, Hildesheimer Hütte	mittelschwere Tagesetappen, pro Tag 5–7 Std.; Kostenbeitrag € 40,00; Verbindliche Anmeldung ab sofort!
Sa. 13.09.	Bergtour Rubihorn (1.944 m) Ausgangspunkt P Reichenhall (862 m)	mittelschwere Bergtour, ca. 6 Std.
Sa. 11.10.	Bergtour – Immenstädter Horn (1.480 m) Ausgangspunkt P Talstation Mittagbahn Immenstadt (730 m)	mittelschwere Bergtour, ca. 5,5 Std.
Sa. 29.11.	Adventswanderung Ziel wird kurzfristig mitgeteilt	–
Mi. 31.12.	Silvesterwanderung	–

Änderungen vorbehalten!

Mehr als nur Bier – Schönster Biergarten der Region



Getränke Maier
GmbH & Co.KG
Dietenheim-Regglisweiler
Lustgarten 9
Tel. 07347-96600
info@getraenke-maier.de



Serversysteme ERP-Lösung
IT-Consulting Netzwerktechnik IT-Security
Softwareentwicklung Webhosting

89269 Vöhringen
www.rnssystems.de
07306 / 30 77 430

RNS  **systems**
Rauth Netzwerke und Software

GRUPPE Familien

Wir treffen uns monatlich zu Aktivitäten rund um Natur- und Bergerlebnis. Unser buntes Programm reicht von Umweltbildung und Wanderungen auf der Alb, über Klettern bis zur Bergtour in den Alpen mit Hüttenübernachtung.

Unsere Familiengruppe ist für Kinder ab dem Grundschulalter geeignet. Neben dem Gruppenprogramm bietet sie auch Kontakt und Austausch für Familien mit Spaß am Bergsport. Die Teamer der DAV-Familiengruppe stehen der Gruppe mit Rat und Tat zur Seite.

Unser Touren können umweltfreundlich mit dem ÖPV angefahren werden. Es sind Gemeinschaftstouren und erfolgen auf eigene Verantwortung.

Als Mitglied des DAV Neu-Ulm könnt ihr euch unter familiengruppe@dav-neu-ulm.de bei uns anmelden und erhaltet über den E-Mail-Verteiler detaillierte Infos zu unseren Aktivitäten.

Folgende Termine haben wir 2025 für unsere gemeinsamen „Draußen-Abenteuer“ geplant:

- Sa. 02 oder 30. Mai — **Höhlentour**
- Sa. 17. Mai — **Felsklettertag**
- Sa. 29. Juni — **Bergtour**
- Fr. 11. – So. 13. Juli — **Hüttentour Allgäuer Hochalpen**
- So. 21. September — **Bergtour**
- Fr. 03. – So. 05. Oktober — **Herbst-Abenteuer**
- Sa. 18. Oktober — **Radtour**
- Sa. 15. November — **Familienklettertag im sparkassendome**
- Sa. 13. Dezember — **Nikolaus Rallye**

Wir freuen uns auf Euch!

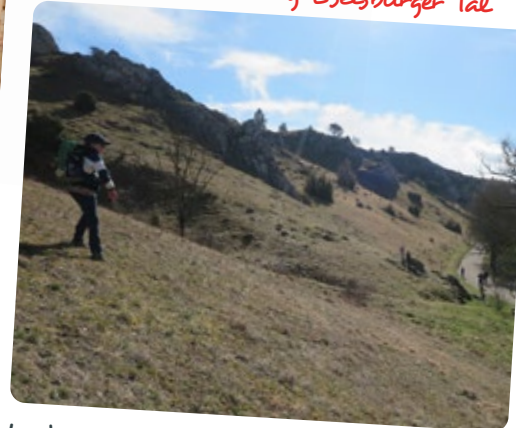
JANUAR Winterwanderung Schmiedetal



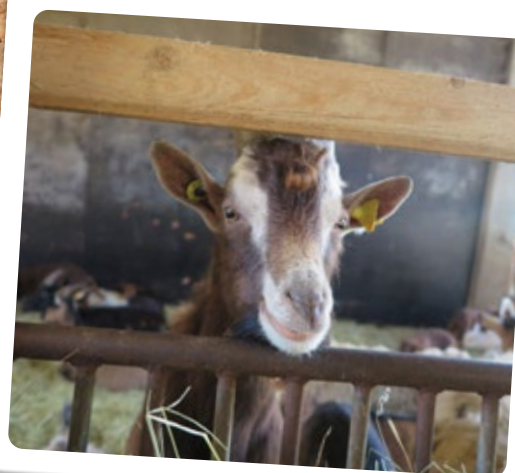
Beim Schneeschnuppern auf der Alb mussten wir uns mit Rauweif begnügen. Dafür gab's strahlenden Sonnenschein und einen abwechslungsreichen Weg. Ein besonderes Erlebnis war der alte Schienenbus, bei dem wir im Führerstand mitfahren durften, der uns unterwegs pfeifend begrüßte und „nach Bedarf“ am Bahnhof Hütten wieder abholte.



FEBRUAR Winterwanderung Eselstburger Tal



Leider war zur Rodelausfahrt wieder zu wenig Schnee. Etwas weiß war es aber trotzdem, da es die Märzenbecher dieses Jahr besonders eilig hatten. Für zusätzliche Unterhaltung sorgten die vielen Tiere in Eselstburg und natürlich die tollen Felsen.



MÄRZ Umweltwerkstatt im Kletterhallengarten

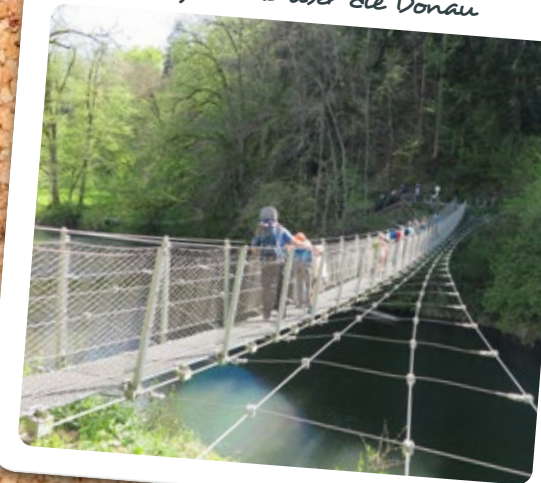


Wir heizten das Lagerfeuer an und werkelteten an unseren Projekten „Hand gemacht“ - z.B. Upcycling von Reepschnurresten, Getränkedosen und Holzverschnitt.

APRIL Frühlingswanderung oberes Donautal



Eine wirklich abwechslungsreiche Tour in Inzigkofen rund um den Amalienfelsen beeindruckte uns mit tollen Felspassagen, teuflischen Geschichten, verträumten Bachläufen und einer wunderbar wackeligen Hängebrücke über die Donau.

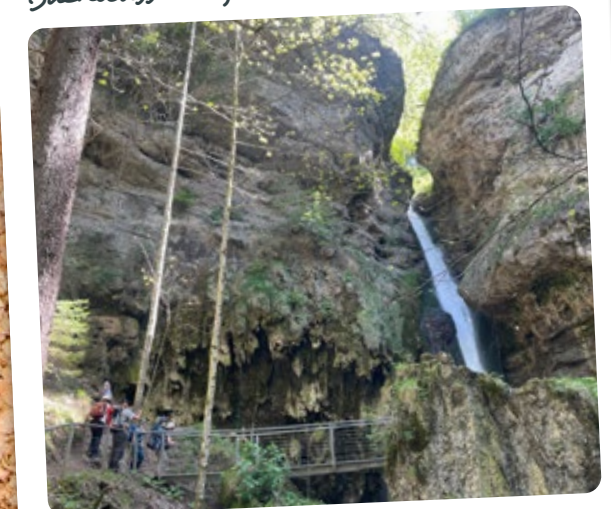


JAHRES RÜCKBLICK 2024

MAI Bergtour Sonnenköpfe



Feucht und moosig empfingen uns die unteren Bergflanken der Sonnenköpfe bis hinauf zum Hinanger Wasserfall. Oben auf den Almwiesen wärmten wir uns in der Maisonette und marschierten hoch bis zu den ersten Schneefeldern. Neugieriges Almvieh und strudeliges Bachwasser begleiteten unseren Weg.



JUNI HÜTTENTRAUM 2024



„Hurra, wieder aufs Höfle!“ Unser Hüttentraum 2024 war sehr gefragt, so dass wir zahlreich wie nie beim Würstchenfeuer und Gruselrunde ins Wochenende starteten.



Der Stuiben lockte uns bei herrlichem Wetter mit fröhlicher Kletterei den Grat entlang auf seinen Gipfel. Leider drängten uns die gewittrigen Wolken zu einer flotten Rückkehr zum gemütlichen Hüttenabend. Die versprochene Seilbrücke verschoben wir wegen des Regens auf den Sonntag.



Auf dem Heimweg legten wir noch einen interessanten Stopp im Naturparkzentrum Nagelfluh ein und tummelten uns auf dem Spielplatz am Alpsee.

JULI Bergtour Burgberger Hörnle



Der Aufstieg von Burgberg aus war ganz schön steil, aber wir wurden mit tollen Ausblicken belohnt. In der warmen Sommersonne konnte wir direkt am Pfad einen Alpensalamander entdecken und viele leckere Walderdbeeren genießen. Ab und an war die Route so luftig, dass wir froh waren unserer Klettergurte und Sicherungs-Sets dabei zu haben.



SEPTEMBER Felsklettern Eßelsburger Tal



Wir heizten das Lagerfeuer an und werkeltan an unseren Projekten „Hand gemacht“ - z.B. Upcycling von Reepschnurresten, Getränkedosen und Holzverschnitt.

OKTOBER Wanderfreizeit „Burgabenteuer“



Das Forscherteam der „Teckologen“ begab sich mit dem „Teckwards-Express“ auf eine zweitägige Exkursion zur Teck mit Übernachtung in der Burg.



Zu Fuß erforschten wir die geologischen Hintergründe (Vulkanschloten), Untergründe (Kalkstein) und Abgründe (Höhlen) des Teckbergs. Wir rätselten über historische Aufschriebe (Syllbillsage), Aufzüge (für Segelflieger) und Aufmüpfge (Adligen) die im Laufe der Geschichte dort zu finden waren.



Nach einem erlebnisreichen Wochenende ging es vom Owen per Express wieder zurück nach Hause.

Pilzführung Eggingen



Im herbstlichen Wald ermöglichte uns ein ausgewiesener Pilzexperte eine Entdeckungsreise in die Welt der Pilze.

NOVEMBER Erlebnistag Freilichtmuseum Illerbeuren



Mit 36 Teilnehmern genossen wir einen lehrreichen und vergnüglichen Tag beim Käsen, Filzen, Hochradfahren, Kegeln und spazieren in und um die schönen Allgäuer Häuser.



Klettertag im Sparkassendom

Klettertag im Sparkassendom: Für Groß und Klein war unser Treff in der Kletterhalle wieder ein Tag für gemeinsamen Sport und gegenseitigen Austausch.

DEZEMBER Nikolaus Rallye



Unser Nikolaussack ist dem Nikolaus dieses Jahr im Botanischen Garten der Uni Ulm abhandengekommen. Dank intensivem Studium und sportlichen Ehrgeiz konnten wir aber den mysteriösen Missetäter überführen.

FELS KLETTER TAG

ESELSBURGER TAL

Nach unserem Felsschnuppren letztes Jahr im Blautal, wollten wir auch 2024 „raus an den Felsen“. Unterstützung bekamen wir aus der Gruppe von aktiven Kletterern und vor allem von Lydia, die auch im Ausbildungsreferat engagiert ist. Herzlichen Dank!

An einem Septembormorgen fuhren wir mit Sack und Pack im Regionalzug nach Herbrechtingen. Weitere Familien stießen am Parkplatz zu uns, so waren wir dann 26 muntere Familienbergsteiger.

Bei kühlen Temperaturen und Sonnenschein ging es zu Fuß weiter ins Eselsburger Tal. Zu Beginn erfolgte eine kurze Abfrage von Können, Kinder und Seilen. Die Ausrüstung hatten wir schon bei der Vorbereitung abgestimmt, damit wir Fehlendes aus dem Sektionsbestand entleihen konnten.



Um für alle genug Platz zu haben, ohne sich aus den Augen zu verlieren, schlugen wir unser Lager zwischen Mittlerem



Fels und Wildem Hund auf. Unter den Apfelbäumen fanden wir neben leckeren Äpfeln auch noch Platz für Hängematten und Slackline.



Dank professioneller Unterstützung konnten wir 6 Seile im Top Rope klettern und bekamen Infos rund um die Technik. Wir genossen es zusammen mit den Kindern den Blick für den Fels zu schulen, Sichern zu üben und uns die frische Luft um die Nase wehen zu lassen. Die abwechslungsreichen Felsen hatten für jeden etwas zu bieten.

HUNGER!

Nachdem wir voriges Jahr für die Vogelwelt aktiv waren, widmeten wir uns 2024 neben dem Wander- und Bergsport, Interessanten Projekten rund um die Ernährung.

Dazu gehörte unserer Umweltwerkstatt „Hand gemacht“ im März.

Dabei hat Flora uns verraten wie wir leckeren Bergproviant aus Biozutaten selber herstellen können.



Wir stellten aus Holzresten Löffel her, wie sie die Bergbauern früher zum Essen nutzen.



Und wir lernten aus alten Getränkedosen einen Biwakkoher zu bauen, mit dem man unterwegs prima Kakao kochen kann.



DURST!

Weidevieh ist beim Wandern immer eine tolle Abwechslung und spielt in den Bergen eine wichtige Rolle. Wir haben uns im November dazu im Schwäbischen Freilichtmuseum Illerbeuren genauer umgesehen. Wir durften das Melken üben, die Schafe besucht und mit ihrer Wolle filzen und selbst Käse herstellen. Für



den Käse erwärmten wir Milch, fügten eine winzige Menge Lab und etwas Joghurt hinzu. Dann hieß es warten...



Anschließend teilten wir mit der Käseharfe die gestockte Masse.



Mit Hilfe kleiner siebartigen Bechern formten wir dann unsere Käse, den wir stolz mit nach Hause nehmen durften.



...UND NUN?

Da uns Pilze auf unseren Touren immer wieder erstaunen, begaben wir uns im Oktober mit einem Pilzspezialisten auf Entdeckungstour. Wir lernten Erstaunliches über den



Verzehr von Fliegenpilzen, Geheimnisvolles über Hexenringe und Schmackhaftes über Steinpilze und Waldchampignon.



Und da es noch ganz viele andere gibt, ließen wir jedes Fundstück genau prüfen. Die Pilzgerichte kochen die Familien dann zuhause.





Jahresrückblick 2024

Die „Vorholzer-Runde“ bei Eisenharz

Eisenharz...? Noch nie gehört (werden viele denken). Er meint bestimmt Prinz Eisenherz, der mit dem Pagenlook aus dem Ritterfilm mit Robert Wagner in der Hauptrolle von anno dazumal oder den Comic... Nein, meint er - also ich - nicht! Eisenharz ist eine der Ortschaften im Argenbühl (auch noch nie gehört...).

Interessanterweise wird die Gegend in der Nähe von Wangen im Allgäu als „Luftkurort Argenbühl“ beworben, wobei es einen Ort „Argenbühl“ gar nicht gibt (klingt doch schon mal sehr sagenhaft, also doch Prinz Eisenherz?). Somit eher eine Gebietsbezeichnung, beispielsweise ähnlich dem Hegau. Zum Argenbühl zählen u.a. auch die Orte Ratzenried, Eglofs, Christazhofen, Siggen.

Da ich gerne meine Gruppe in Gegenden führe, welche nicht so überlaufen aber doch reizvoll sind, machten wir uns am 01.11.2024 auf den Weg. Die Anfahrt über die A7 und A96, Ausfahrt Kisslegg mit Zielrichtung Christazhofen und dann Eisenharz verlief problemlos. Ein Jahr zuvor hatte ich hier bei der Vorwanderung mit Eisesglätte in den schattigen Bereichen zu kämpfen.



↑ Böschleshof

“Sonnenschein hier,
Nebel daheim,,



↑ Lichtstrahlen

Ausgangspunkt für unsere Wanderung war der Dorfplatz. Beim 1998 erbauten Rathaus befindet sich auch ein Brunnen, der an den vier Ecken bronzene Bügel aufweist, die an ein Gehäuse erinnern und die Allgäuer Landschaft symbolisieren sollen. Da, wo sich die Bögen treffen, steht eine Allgäuer Kuh auf einer Milchkanne.

An der Pfarrkirche St. Benedikt ging es vorbei zum Böschleshof. Hier ging es quasi durch die Hofstelle etwas bergauf. Oben angekommen bot sich ein herrlicher Rundblick über die Hügellandschaft und die Bergkette der Allgäuer Alpen. Berge wie der Hochgrat waren gut auszumachen. Herrlicher Sonnenschein begleitete uns auf dieser Wanderung während daheim alles im Nebel steckte.

Leicht bergab ging es nun Stück für Stück in das „Eisenhammer Moos“, welches zu den 31 Feuchtgebieten des Naturschutzgebiets „Bodenmöser“ gehört. Bei der Vorwanderung im Jahr 2023 hatten sich kleine Seen im offenen Gelände gebildet, in denen sich der blaue Himmel spiegelte. Dieses Jahr war es wohl insgesamt trockener. Jahreszeitlich bedingt fanden wir keine Amphibien vor.



↑ Rathausbrunnen

ORTSGRUPPE Vöhringen



↑ Hochgrat und Co.



↑ Bridge over not troubled water



↑ Hochmoor 2023

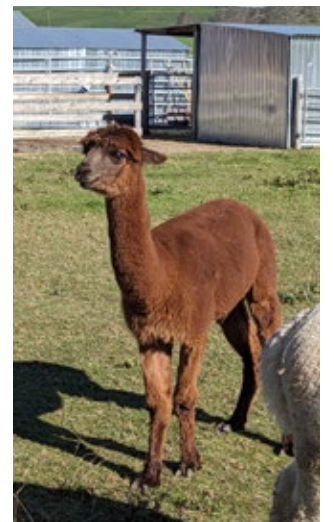


↑ Hochmoor 2024

Nachdem wir den „Mockenhof“ passiert hatten (dort gäbe es auch Pedit's Likörlädele) bogen wir in Richtung „Vorholz“ ein. Nach kurzer Zeit wurde der Weg sehr schmal, also Gänsemarsch. Erst am Bächle entlang, dann durch den Wald. Etwas ansteigend, vorbei am Waldkindergarten, wieder bergab und hinaus ins Freie. In der Ferne war Eisenharz zu erkennen. Doch bis dahin war es noch ein Stück. Der gekennzeichnete Wanderweg führte uns durch einen Ponyhof, der jedoch auch allerlei andere Tiere, wie z.B. Alpakas, Stallhasen, Meerschweinchen und Kängurus beherbergte. Kurzweilig also für die Wanderer. Der restliche Weg führte uns an der Straße entlang (einen Fußweg gibt es leider nicht, also aufpassen!) zu den Autos zurück.



↑ Känguruh



↑ Alpakas

Die Strecke umfasst etwa 7 km mit einer theoretischen Gehzeit von einer Stunde und 50 Minuten. Da wir altersbedingt nicht mehr so schnell unterwegs sind und auch die Eindrücke auf uns wirken lassen wollten, brauchten wir länger. Aber das ist ja auch gut so. Leider hatte die ortsansässige Wirtschaft geschlossen, so dass wir uns nach Ratzenried in den „Ochsen“ aufmachten und erst dort – aber sehr gut - versorgt wurden.

Übrigens braucht man in der dortigen Gegend nicht zu oft grüßen. Unter der Woche sind relativ wenige Menschen unterwegs. Aber die paar wenigen sind allesamt freundlich gewesen!

Peter Korn, Leiter der Ortsgemeinschaft Vöhringen

“Freundliche Menschen,
wenig Betrieb,,



Vöhringen

ORTSGRUPPE

Im wesentlichen werden die nachstehend aufgeführten Touren von Peter Korn durchgeführt. Abweichungen hiervon werden in Klammern angegeben.

Die Wandertouren sind mit 2–2,5 Stunden und etwa 8–10 km vorgesehen. Eine Einkehrmöglichkeit ist in der Regel gegeben.

Die Auflistung ist zeitlich nicht verbindlich. Verschiebungen innerhalb der Monate werden je nach Situation vorgenommen. Nähere Infos werden jeweils bei den Monatstreffs im Gasthaus „Hirsch“ in Illerrieden bekanntgegeben.

Leiter der Ortsgruppe
Peter Korn
Telefon 07303 9017892

Monatlicher Treff
von Januar bis Dezember,
jeden ersten Dienstag im Monat;
jeweils um 17:30 Uhr

Gasthaus „Hirsch“ (im Nebenraum)
Vöhringer Str. 1
89186 Illerrieden
Telefon 07306 9282866

Monat	Beschreibung
Oktober	Wanderung bei Bad Urach
	Jahresabschlusstreffen
	Wanderung bei Wangen/Ratzenried
November	Winterwanderung bei Babenhausen
Dezember	Kleine Wanderung und Besuch eines Weihnachtsmarktes z.B. Scheidegg
	Stimmungsvolle Winterwanderung im Argenbühl bei Eisenharz

Jahresausblick 2025

Monat	Beschreibung
Mai	Maiwanderung
	Wanderung in der Adelegg, (z.B. Kreuzthal o. Glasmacherdorf)
	Aussichtsreiche Wanderung im Argenbühl, 4-Seenweg bei Siggen
	Kleine geologische Wanderung bei der Harburg
	Wanderung bei Bad Waldsee
Juni	Wanderung zur Schertelshöhle mit Besichtigung
	Wanderung auf den Marienberg bei Kempten
	Wanderung im Raum Oberdischingen mit Stadtführung
Juli	Wanderung entlang des historischen Krummbachs u.a. bei Ochsenhausen
	Wanderung bei der Charlottenhöhle mit Besichtigung
	Wanderung von Senden zum Plessenteich, Vogelbeobachtung
	Wanderung bei Erbach, Vogelbeobachtung
August	Wanderung von Zwiefalten zur Wimsener Höhle
	Wanderung im Argenbühl, vss. bei Eglofs/Malleichen
	Wanderung von Niederhöfen zur Schnakenhöhe bei Maria Rain
Sept.	Wanderung Drachenweg bei Rosshaupten mit baden im Forggensee
	Aussichtsreiche Wanderung zwischen den Apfelbäumen bei Ailingen/Friedrichshafen
	Wanderung „Ellhofer Tobel“ ab Röthenbach/Allgäu
Oktober	Wanderung im Raum Krumbach
	Berggrundwanderung ab dem Neunerköpfle/Tannheimer Tal
	Wanderung „auf den Spuren der Römer“, Filzinger Seen, Kellmünz



buchbrunnenweg 7

Elektro-Maier GmbH
Buchbrunnenweg 7
D-89081 Ulm
www.elektro-maier-ulm.de

elektro-maier-ulm

Telefon: (0731) 880 35 400
Telefax: (0731) 880 35 409
info@elektro-maier-ulm.de

Alpenvereinsmitglieder lieben die Berge. Und schützen sie.
Wir lieben Autos. Und bringen sie in Bestform.

www.notz-kfz.de Mit uns fahren Sie gut



Friedrichsaustraße 11
89233 Neu-Ulm/Pfuhl
E-Mail: notz@notz-kfz.de

Tel. 0731 719530
Fax. 0731 9717630



Die
ISO-zertifizierte
Meisterwerkstatt

Reparatur aller Fabrikate
auch Elektro-/Hybridfahrzeuge
Reifen, Klimatechnik, Inspektion
Services für Gewerbe (z.B. UVV)
Karosseriearbeiten
HU und AU im Haus
Gebrauchtwagen
Achsvermessung



Jahresrückblick 2024

Abwechslungsreich mit Überraschungen hat sich das Jahr 2024 gestaltet.

Witterungsbedingte Terminverschiebungen und leider auch Absagen erforderten immer wieder Flexibilität und gelegentlich auch etwas Mut aufgrund der Wettervorhersagen. Insgesamt hatten wir aber Glück, blieben meist trocken und konnten interessante Wanderungen und Fahrradtouren sowie Bergtouren mit herrlichen Panorama-Aussichten durchführen.



↑ Krokusblüte am Hündlekopf

Höhepunkte des Jahres waren natürlich wieder die Wanderwochen. Im Mai machten wir mit 20 Teilnehmern von unserem Hotel in Leutasch aus in der Region Karwendel-Seefeld unter anderem eine Bergtour auf dem Leitersteig zur Brunnsteinhütte, eine Wanderung zur Wildmoosalm oder eine Wanderung durch die Leutascher Geisterklamm. Im September sind 15 Teilnehmer nach Frammersbach im Spessart gefahren um sowohl kulturell als auch wandernd unterwegs zu sein. Eine Stadtführung in Lohr am Main und ein Besuch im Spessart-Museum waren Teil des Programms.



↑ Wanderwoche Leutasch – auf dem Leitersteig zur Brunnsteinhütte



↑ Wanderwoche Leutasch – In der Leutascher Geisterklamm



↑ Mittagspause der „Senioren“ auf der Schwäbischen Alb in Zähringen



↑ Am Immenstädter Horn

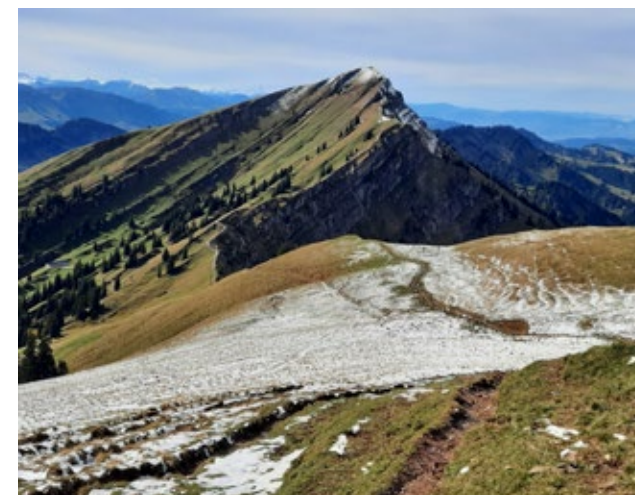
Die Wanderungen in der Umgebung, so z.B. die traditionelle 1. Mai-Wanderung, Schloss Zeil, im Eselsburger Tal oder rund um Holzschwang mit Besuch im Bauernhofmuseum waren wieder genau so beliebt wie die etwas herausfordernden Bergtouren zum Iseler, Hochgrat oder Himmelsleiter. Ordentlich schwitzen mussten wir im Juli bei der Wanderung rund um Durach, bei der Tour zum Immenstädter Horn und auch die Wanderer im Spessart hatten es noch sehr warm. Die geplante Herbstwanderung im November von Maria Rain nach Nesselwang wurde zur Überraschung eine Winterwanderung durch 20 bis 30 Zentimeter Neuschnee, hat aber trotzdem viel Spaß gemacht.



↑ Abstieg vom Iseler zum Kühgundkopf



↑ Pause am Kühgundkopf



↑ Bergtour Hochgrat – Blick zurück zum Hochgratgipfel



↑ Auf dem Weg zum Rindalphorn



↑ Bergtour Himmelsleiter – Schnippenkopf



↑ Durch den Neuschnee bei Maria Rain

Insgesamt waren es im Jahr 2024 (ohne Adventsfeier und „Silvester Essen“) 44 Termine mit 694 Teilnehmern die sich aus 10 Ortsgruppentreffen mit 183 Teilnehmern, 2 Wanderwochen mit 35 Teilnehmern, 3 Fahrradtouren mit 48 Teilnehmern, 5 Bergtouren mit 62 Teilnehmern und 24 Wanderungen mit 366 Teilnehmern zusammensetzten. Geplant, organisiert und geführt von 10 engagierten DAV-Mitgliedern.

Herzlichen Dank an die Organisatoren und Wanderführer sowie allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Wir freuen uns darauf, auch 2025 wieder viele gemeinsame Unternehmungen mit schönen Stunden zu erleben.

“Die Wanderwochen waren absolute Höhepunkte,,

Die Touren werden generell als Gemeinschaftstouren durchgeführt. Alle Teilnehmer beteiligen sich auf eigene Verantwortung und müssen in der Lage sein die angegebenen Schwierigkeitsgrade vollumfänglich zu erfüllen. Den Anweisungen des Leiters ist Folge zu leisten.

Wir behalten uns vor, die Termine sowie den Ablauf der Touren zu ändern. Ebenso können aus noch nicht erkennbaren Gründen oder Ereignissen Touren ausfallen. Bitte beachtet deshalb den monatlichen Aushang bei Inter-sport Wolf in der Memminger Straße. Ebenso findet ihr die aktuellen Termine im Weißenhorner Stadtanzeiger und dem Mitteilungsblatt des Marktes Pfaffenhofen.

Die Aktualisierungen könnt ihr auch auf der Webseite der Sektion Neu-Ulm www.dav-neu-ulm.de unter der Ortsgruppe Weißenhorn einsehen.

Den Abfahrtsort und die Abfahrtszeit zu den einzelnen Touren erfahrt ihr bei den genannten Leitern der Tour. Änderungen erfahrt ihr über die oben genannten Quellen.

Ernst Ingber
Telefon 07309 5726
ernst.ingber@dav-neu-ulm.de

Gerhard Botschan
Telefon 07309 921989
gerhard.botschan@dav-neu-ulm.de

www.dav-neu-ulm.de

Monatlicher Treff
jeden letzten Donnerstag im Monat;
jeweils um 16:00 Uhr

Gasthaus „Zur Rose“; Wintergarten
Memminger Str. 64
89264 Weißenhorn-Grafertshofen

Jahresausblick 2025/2026

Datum	Beschreibung	Anmeldung / Informationen
Mittwoch, 14. Mai	Wanderung Blaubeurer Felsensteig	Karl Sommer Tel. 07305 23557
Mittwoch, 21. Mai	E-Bike Radtour Osterbach- und Rotthal	Ernst Ingber Tel. 07309 5726
Mittwoch, 04. Juni	Wanderung rund um Durach	Sibylle Marquardt-Kaiser Tel. 07302 8195878
Mittwoch, 11. Juni	Bergtour Imberger Horn	Hermann Kräss Tel. 07307 22235
Mittwoch, 18. Juni	E-Bike Radtour Donaumoos, Donauradweg	Annemarie Hartmann Tel. 0731 711945
Mittwoch, 02. Juli	Wanderung um den Mandichosee	Ernst Ingber Tel. 07309 5726
Mittwoch, 16. Juli	E-Bike Radtour Wurzacher Ried-Rottumtal	Karl Sommer Tel. 07305 23557
Freitag, 25. Juli	Wanderung bei Bad Waldsee	Sibylle Marquardt-Kaiser Tel. 07302 8195878
Mittwoch, 06. August	Wanderung bei Trocheltfingen	Hermann Kräss Tel. 07307 22235
Mittwoch, 13. August	Bergtour zur Landsberger Hütte	Karl Sommer Tel. 07305 23557
Mittwoch, 20. August	E-Bike Radtour entlang der Weihung	Hermann Kräss Tel. 07307 22235

Datum	Beschreibung	Anmeldung / Informationen
Donnerstag, 04.09. – Montag, 08.09.	Wandertage in Mellau	Ernst Ingber Tel. 07309 5726
Dienstag 16. September	Bergtour Tannheimer Tal-Goppenfeld Alpe	Ludwig Wegner Tel. 07309 5631
Sonntag, 28. September	Bergtour Tegelberg-Ahornspitze,Bleckenau	Karl Sommer Tel. 07305 23557
Mittwoch, 01. Oktober	Wanderung Eselsburger Talgang	Ernst Ingber Tel. 07309 5726
Mittwoch, 15. Oktober	Bergtour zum Grünten	Hermann Kräss Tel. 07307 22235
Mittwoch, 05. November	Wanderung Schwäb. Alb Hungerbrunnental	Ernst Ingber Tel. 07309 5726
Mittwoch, 19. November	Wanderung Bibertal Runde	Sibylle Marquardt-Kaiser Tel. 07302 8195878
Mittwoch, 03. Dezember	Wanderung in der Umgebung	Anfragen an Ernst Ingber Tel. 07309 5726
Sonntag, 14. Dezember	Adventsfeier	
Mittwoch, 07. Januar 2026	Winterwanderung geplant	

Ihr Floristikfachgeschäft in Neu-Ulm / Pfuhl



Unser vielfältiges Angebot umfasst:

- ✿ Individuelle Blumensträuße
- ✿ Topf- und Balkonpflanzen
- ✿ Jahreszeitliche Gestecke
- ✿ Trauergebinde
- ✿ Hochzeitsfloristik
- ✿ Eventdekoration
- ✿ Büroraumbegrünung
- ✿ Exklusive Keramik und Accessoires



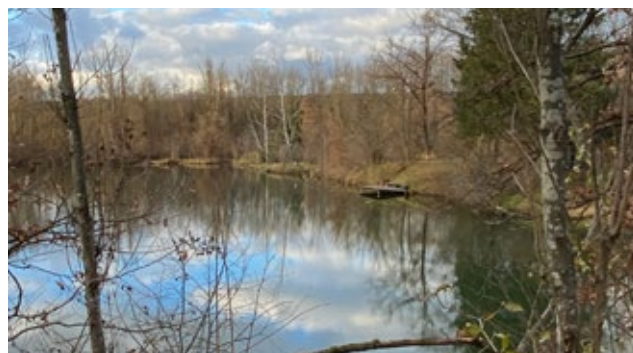
Blumen Miller GmbH | Hauptstraße 8 | 89233 Neu-Ulm/Pfuhl
Tel.: 0731/97 94 10 | info@blumen-miller.de | www.blumen-miller.de

Die Senioren waren ...

| SCHLOSS MOCHENTAL



| WANDERUNG BURLAFINGER SEEN



| KLOSTER WIBLINGEN



| SCHLOSS ZELL



| TOUR ALTES HÖFLE



| TOUR AN DER DONAU



... wieder unterwegs!

| TOUR HAUCHENBERG



Die Gruppe der Senioren sind wander- und bergbegeisterte Frauen und Männer, meist nicht mehr berufstätig, die die Liebe zu den Bergen und die Erinnerung an herrliche Bergerlebnisse aller Art verbindet, jedoch dem Ruf der hohen Gipfel und Grate konditionell nicht mehr folgen können.

Ihr Ziel ist, im Kreis von Gleichgesinnten im Rahmen der Möglichkeiten noch aktiv zu sein. Dazu gehören im Sommer und Herbst leichte Bergtouren, in den anderen Jahreszeiten Wanderungen auf der Alb und unterschiedliche Aktivitäten rund um Ulm bzw. Neu-Ulm. Dabei wollen wir alle einbinden und die Geselligkeit in den Mittelpunkt stellen.

Neben den jährlich über 20 Unternehmungen laut untenstehendem Programm, treffen wir uns jeden 4. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr in der Gaststätte "Gut Holz" (Neu-Ulm, Schwabenstraße 34) um Informationen auszutauschen und die anstehenden Wanderungen im Detail zu besprechen (wo und wann treffen wir uns, wer fährt mit wem, Länge und Schwierigkeit der Strecke und Einkehrmöglichkeiten). Dabei versuchen wir das Leistungsvermögen der Teilnehmer/innen zu berücksichtigen.

Änderungen im Programm werden über E-Mail oder Telefon bekanntgegeben.

Bei den Touren handelt es sich nicht um Führungstouren, sondern um Gemeinschaftsveranstaltungen oder Wanderungen auf eigene Verantwortung

Koordinatoren und Ansprechpartner der Gruppe sind:

Herbert Lochschmidt
Telefon 0731 719328
hg.lochschiidt@vodafone.de

Peter Reinhart
Telefon 0731 82571
p.reinhart@t-online.de

Monatlicher Treff
jeden 4. Dienstag im Monat;
jeweils um 19:30 Uhr

Speisegaststätte „Gut Holz“
Schwabenstr. 34
89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 78168

Datum	Tour	Info/Anmeldung
15.5.24	Lonequellenrunde	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
22.5.25	Grönenbach /Illerparadies	Peter Reinhart, Tel. 0731 82571
12.6.25	Eselsburger Tal	Regina Gnaier, Tel. 07346 3684
26.6.25	Emerberg /bei Zwiefalten	Traude Schlenker, Tel. 0731 14414570
17.7.25	Starzlachklamm /bei Sonthofen	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
24.7.25	Marien-Steig bei Kellmünz /Altenstadt	Regina Gnaier, Tel. 07346 3684
28.8.25 (13:00 Uhr)	Grillfest am TSV Heim Oberkirchberg	Regina Gnaier, Tel. 07346 3684 Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
11.9.25	Alpe Obere Kalle bei Immenstadt	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
25.9.24	von Mittelberg-Faistenoy nach Oberelleg	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
16.10.25	Salmaser Höhe	Regina Gnaier, Tel. 07346 3684
30.10.25	Rund um Blaubeuren	Peter Reinhart, Tel. 0731 82571
13.11.25	Entenessen in Breitingen	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
27.11.25	Elchinger Kloster und Seen-Platte	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
11.12.25	Durch den winterlichen Illerwald	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
29.1.26	Besichtigung Müllheizkraftwerk Ulm	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
24.2.26	Gemeinsames Essen in "Gut Holz"	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858

Änderungen vorbehalten!

Bezeichnung	Kategorie	Voraussetzungen/Beschreibung	Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühr	Verbandsbeitrag inkl. ASS + Klimabeitrag im Mitgliedsbeitrag enthalten	Verbandsbeitrag für Digitalisierung	Panorama-bezug
Mitglieder mit Vollbeitrag							
Vollmitglied	A	ab vollendetem 25. Lebensjahr und keiner anderen Kategorie zugehörig	€ 90	€ 12	€ 33,50	€ 3	ja
Mitglieder mit Beitragsermäßigung							
Partnermitglied	B	Partnermitglied gehört derselben Sektion an wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag – es besteht eine identische Anschrift – der Beitrag wird vom gleichen Konto beglichen	€ 54	€ 12	€ 20,10	€ 1,80	nein
Bergwacht (mit Nachweis)	B	Aktive Mitglieder der Bergwacht					ja
Senioren (auf Antrag)	B	Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben					ja
Junior	D	Junioren ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	€ 51	€ 12	€ 20,10	€ 1,80	ja
	K/J	Kinder schwerbehindert bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 13	–	€ 3,48	–	ja
Schwerbehindert (mit Nachweis)	D	Junioren schwerbehindert ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	€ 25	€ 12	€ 10,05	€ 0,90	ja
	B	Schwerbehindert ab vollendetem 25. Lebensjahr – Vorlage eines gültigem Schwerbehindertenausweises – Grad der Behinderung mindestens 50 %	€ 49	€ 12	€ 20,10	€ 1,80	ja
Gastmitglieder (einer anderen Sektion als Vollmitglied angehörig)							
Gast Erwachsene	C	Erwachsene ab vollendetem 25. Lebensjahr	€ 51	€ 12	–	–	–
Gast Junioren	C	Junioren ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	€ 38	€ 12	–	–	–
Gast Kind	C	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 21	€ 12	–	–	–
Gast Kind (Familie)	C	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im Familienverbund	–	–	–	–	–
Einzelmitgliedschaft							
Kinder/Jugendliche	K/J	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 25	€ 12	€ 10,05	€ 0,90	ja
Kinder/Jugendliche (Eltern sind Mitglied)	K/J	Kinder / Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr wenn ein Elternteil Mitglied in der Sektion Neu-Ulm ist	€ 25	–	€ 10,05	€ 0,90	nein
Familienbeitrag							
Familienverbund Ehepaar		Eltern Kat. A + Kat. B + Kinder unter 18 Jahren	€ 144	€ 24	€ 53,60 zzgl. je Kind ASS € 3,84	€ 4,80	ja
Familienverbund Alleinerziehend		1 Elternteil Kat. A + Kinder unter 18 Jahren	€ 90	€ 12	€ 29 zzgl. je Kind ASS € 3,84	€ 3	ja

Wichtig zu wissen:

Für die Einstufung der **Kategorie** ist das Lebensalter am 1. Januar des laufenden Kalenderjahres maßgebend. Die **Aufnahmegebühr (AG)** wird einmalig beim Neueintritt erhoben. Bei **Neumitgliedschaft ab 1. September** werden 50 % Ermäßigung gewährt (ausgenommen sind Gastmitglieder). Die Mitgliedschaft zum Jahresende ist **ab 1. Dezember** für das Folgejahr möglich. **Bank- und Bearbeitungsgebühren** werden bei nicht eingelösten Lastschriften dem Mitglied berechnet. Für die Erstellung eines **Ersatzausweises** fallen 5 € Bearbeitungsgebühr an. **Kündigungsfrist:** 3 Monate zum Jahresende – Mitgliedschaft endet zum 31.12. des laufenden Jahres.

Versicherungsschutz (ASS): Als Mitglied bist du bei allen Varianten des Bergsports (alpinistische Aktivitäten inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard) umfangreich und weltweit versichert. Unfälle im unwegsamen Berggelände sind auch bei vergleichsweise banalen Vorfällen wie z. B. einem verstauchten Fuß abgesichert. Auf unserer Webseite findest du detaillierte Informationen zum Versicherungsschutz: Alpiner Sicherheits Service (ASS).

Mitgliedsausweis: Deinen Jahres-Mitgliedsausweis erhältst du von uns per Post. Anfang eines neuen Jahres bekommst du bis spätestens Ende Februar einen neuen Ausweis zugeschickt. Deshalb hat dein aktueller Ausweis eine Gültigkeit bis Ende Februar des folgenden Kalenderjahres.



Jetzt immer dabei!

Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.

Hier geht es zum Download:
mein.alpenverein.de



Digitaler DAV-Mitgliedsausweis

Ergänzend zum gedruckten Ausweis besteht für Mitglieder die Möglichkeit einen digitalen Ausweis abzurufen.

Voraussetzungen dazu sind:

- Bankverbindung muss hinterlegt sein
- Mitgliedschaft muss bereits 3 Wochen bestehen

Bitte beachten Sie bei der Registrierung, dass die letzten vier Ziffern der IBAN der Bankverbindung anzugeben sind, von der Ihre Mitgliedsbeiträge abgebucht werden. Den digitalen Ausweis erhalten Sie im PDF-Format als Download und zusätzlich als Versand an die hinterlegte E-Mail-Adresse pro Mitglied oder für den ganzen Haushalt. Der Ausweis für das jeweilige Mitgliedsjahr ist immer ab dem 1. Februar abrufbar.

Klettersteigset

Ein Klettersteigkomplettsset, bestehend aus Klettersteigset, Sitzgurt und Helm, gibt es ab sofort bei uns zum Ausleihen.

Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

Schneeschuhe

Schneeschuhe können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

Winterraum

Winterraumschlüssel sind in der Geschäftsstelle deponiert. Die Ausgabe erfolgt für maximal vier Wochen und € 50,- Kautions.

SEKTIONSFÜHRUNG

Frank Rödel
(Sprecher Vorstand | Öffentlichkeitsarbeit | Natur- & Klimaschutz)
@ frank.roedel@dav-neu-ulm.de

Martin Seeberger
(Vorstand | Bergsport)
@ martin.seeberger@dav-neu-ulm.de

Timm Häcker
(Vorstand | Jugendreferent | Jugend)
@ jugendreferenten@jdav-ulm.de

Christa Zoller
(Vorstand | Finanzen | Natur- & Klimaschutz)
@ christa.zoller@dav-neu-ulm.de

Rainer Fuchs
(Vorstand | Leistungssport & Gruppen)
@ rainer.fuchs@dav-neu-ulm.de

Sergej Fischer
(Vorstand | Immobilien)
@ sergej.fischer@dav-neu-ulm.de

Markus Schreiber
(Vorstand | Finanzen | Immobilien)
@ markus.schreiber@dav-neu-ulm.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Moritz Kaltenbacher
☎ +49 731 603075 10
@ moritz.kaltenbacher@dav-neu-ulm.de

SPARKASSENDOME

☎ +49 731 603075 10
@ info@sparkassendome.de
Juliane Jahn (Assistenz der GF, Kursleitung)
Till Fischer (Routenbau)

GESCHÄFTSSTELLE

Helga Brunner
Jennifer Melzer
Susanne Seeberger
☎ +49 731 603075 20
@ info@dav-neu-ulm.de

Buchhaltung
Ahsen Murat
@ buchhaltung@dav-neu-ulm.de

BÜCHEREI

Dolf Delp
☎ +49 731 603075 20
@ dolf.delp@dav-neu-ulm.de

HÜTTENREFERENT („Altes Höfle“)

Bernhard Kühner
☎ +49 7309 5628
@ bernhard.kuehner@dav-neu-ulm.de
i Anmeldung & Auskunft über unsere Geschäftsstelle

RESSORTLEITER

Ausbildungs- und Tourenwesen
Martin Seeberger, Lukas Mark
@ Tourenreferat@dav-neu-ulm.de

Die Unglaublichen
Lydia Steffan, Hanna Mira Oerter
@ handicapklettern@dav-neu-ulm.de

Bergsteigergruppe „Die Falken“
Hans-Jürgen Greber
@ hans-juergen.greber@dav-neu-ulm.de

Bergsteigen
Dominik Jünger
@ dominik.juenger@dav-neu-ulm.de

Familiengruppe
Karin Trunzer, Anne Kuhnert
@ familiengruppe@dav-neu-ulm.de

Gymnastik
Geschäftsstelle

Naturschutzbeauftragter
Dieter Schwarz
@ dieter.schwarz@dav-neu-ulm.de

Klimaschutzbeauftragter
Sebastian Hetzenecker
@ sebastian.hetzenecker@dav-neu-ulm.de

Seniorengruppe
Herbert Lochschmidt
Hans-Peter Reinhart
☎ +49 731 9215858
@ info@dav-neu-ulm.de

Wettkampfklettern
Rainer Fuchs
☎ +49 170 2845719
@ rainer.fuchs@dav-neu-ulm.de

Vortragswesen
N.N.
(bei Interesse gerne melden über
info@dav-neu-ulm.de)

ORTSGRUPPE

Weißenhorn
Gerhard Botschan
☎ +49 7309 7799
@ gerhard.botschan@dav-neu-ulm.de

Ernst Ingber
☎ +49 7309 5726
@ ernst.ingber@dav-neu-ulm.de

BERGSEITEN

@ redaktion@dav-neu-ulm.de

Informationen,
Bankverbindungen,
Datenschutzerklärung

POSTANSCHRIFT

DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Geschäftsstelle
Nelsonallee 17
89231 Neu-Ulm

KONTAKT

Tel.: +49 731 603075 20
info@dav-neu-ulm.de

INTERNET

www.dav-neu-ulm.de

GESCHÄFTSZEITEN

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

BANKVERBINDUNGEN

Mitgliedsbeiträge:
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE71 7305 0000 0441 2982 13
BIC: BYLADEM1NUL

Spenden:
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE51 7305 0000 0430 0073 85
BIC: BYLADEM1NUL

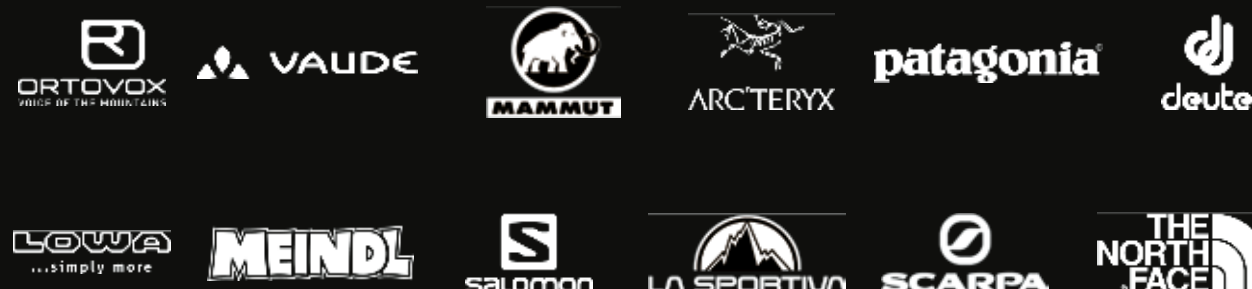
DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Die vollständige Version der aktuellen Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie gerne als Druckversion in der Geschäftsstelle.

sport sohn



Copyright Ortovox - Fotograf MaxDraeger



SPORT SOHN HANDEL GMBH & CO KG

BAHNHOFSTRASSE 16, 89073 ULM

TELEFON 0731 / 140970; WWW.SPORTSOHN.DE

